

Montags den 9. October 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl,

No.



XLI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtet.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Larnowitz den 15. Septbr. 1826. Da bei dem gräfl. Bentzel Freistanz desherrl. Deuthner Gerichte hieselbst das zum Nachlasse des Gutsbesizers und Landesältesten v. Mlepkto gehörige, im Fürstenthum Oppeln und dessen freien Standes herrschaft Deuthen belegene Ritterguth Maczeikowiz nebst Zubehör auf Antrag der v. Mlepkoschen majorennen Erben, so wie der Vormundschaft der minorennen Erben Behufs der Theilung des Nachlasses öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 5. Januar 1827., den 5. April 1827. und den 6. Juli 1827., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut nach

nach der davon durch die Oberschlei. Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 13002 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besizsfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Bierhungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach vorher erfolgter Genehmigung der majorennen Erben und resp. des Ober-Vormundschastlichen Gerichts zugeschlagen werden wird.

Gräfl. Henkel v. Donnerstmarkt freistandesherrl. Beutbner Gericht.

*) Liebenenthal den 24. September 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Seppersdorf sub Pro 114 belegene, auf 640 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich gewürdigte, zum Joseph Speerschen Nachlasse gehörige Freigärtnerselle ad instantiam der Erben, und fordert Bierhungsblustige auf in Termino den

9. December 1826. früh 9 Uhr

In dem Gerichts-Local zu Liebenenthal ihre Geborhe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschwelnigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Guttwein.

*) Namslau den 2ten October 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das dem Lieferant Ihig Fischek Liebrecht modo dessen Verlassenschafts und resp. Concursmasse civiliter und der verchl. Hocke geb. Schubert namraliter gehörige, auf 3540 Rthlr. am 25ten August 1819. gerichtlich gewürdigte, vom Hauptgut Böhmwitz dismembrierte Landemial pflichtige Grundstück Pro. 3. zu Böhmwitz an Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben Termini licitationis auf

den 11ten December d. J.,

den 7ten Februar und

den 3ten April 1827.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr und wovon der letztere der peremptorische ist in unserm Geschäftslocale anberaumt, und laden dazu zahlungsfähige Käufer unter der Maßgabe vor, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Breslau den 22. July 1826. Das zur Nachlass-Masse der Susanna Dorothea verchl. Tagelöhner Michael geb. Winko gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Sachausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 1033 Rthlr. 29 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 927 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 958. im sogenannten Seitenhändel auf der Dblauerstraße, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama angefordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzten peremptorischen Termine den 20ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Pohl in unserm Partheizimmer Pro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu ver-

Zims

nehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.
Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau, den 14ten Juli 1826. Auf den Antrag des Zimmermeister Langner soll das dem Destillateur Hiller gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1825. nach dem Materialien- Werthe auf 6092 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5579 Rthl. abgeschätzte Haus Nro. 480. auf der goldnen Madegasse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 4. November 1826. und den 4ten Januar, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8. März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Beer in unserm Partheien-Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen; auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 24. Febr 1826. Auf den Antrag des Kaufmann Abraham Perez soll das wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1825. nach dem Material- Werthe auf 8181 Rthl. 26 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5782 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Grundstück Nro. 7. (neue Nro. 9) auf dem Schweidniger Anger in der Garten- Straße belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama aufgefordert und eingeladen: in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 7. Juli c. und den 8. September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 10. November c. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Pufeland in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufs

Kauffschilling, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden, Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 7. Jult 1826. Auf den Antrag des Briefträger Ansforge soll das dem Brandweinbrenner Langner gehörige, und wie die an der Gerichts- stelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826, nach dem Materialienwerthe auf 9072 Rth. 11 1/2 gr. 6 pf., nach dem Nützungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 10034 Rthl. 20 1/2 gr. abgeschätzte Grundstück No. 135. auf der Eschepine, jetzt Friedrich Wilhelms - Straße No. 3. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 3. Octbr. c. und den 8. December c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 8ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebri- gens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschilling, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 13ten Januar 1826. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Ober-Amtmann Müller die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburg Vircschenschen Kreise gelegenen Ritterguts Schmarde II. Theils auch Nieder-Schmarde genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützungen, welches im Jahr 1824. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beauftragten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 25081 Rthl. 10 1/2 gr. abgeschätzt ist, verfügt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 14ten März d. J. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 14ten März d. J. und den 13ten Junl, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 14ten December 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Behrends im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Neumann, Justiz-Commissarius Brier und Justiz-Commissarius Dyuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und

zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Auction an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, wenn nicht gesetzliche Umstände eintreten, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schliesien.

Falkenhansen.

Camen; den 7. Juli 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag der Erbscholz Johann Frosigischen Erben, die sub No. 47. zu Dörndorf Fronkensheimer Kreises gelegene Erbscholtzfel, welche nach der gerichtlichen Taxe vom 24. Juni d. J. auf 7718 Rth. Cour. gewürdigt worden ist, und ladet hiesig- und zahlungsfähig Kauflustige hierdurch ein, in dem auf den 27ten September d. J., auf den 30ten November d. J. und auf den 8ten Februar 1827. anberaumten Citationsterminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, selbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten, und des vormundschaftlichen Gerichts an den annehmlicheren Meistbietenden ohne Rücksicht auf später etwa eingehende Gebote zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camen;.

Ratibor den 14ten April 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Kaufleute Landsberger und Schniger zu Oppeln das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene freie Allodial-Dietergut Skronskaue nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf den 1sten September 1826, den 1sten December 1826., und besonders den 8ten März 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Kühn angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Richter aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 20210 Rthl. 13 sgr. 7 pf., der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Ingleich werden die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Real-Gläubiger, namentlich: 1) die Ignaz v. Garniersche Vormundschaft; 2) die Frau Anna verehl. v. Larisch geb. v. Skronsky und die Johanna v. Skronsky; 3) der Johann Friedrich Anton und der Johann Christoph v. Koschenbar; 4) die 3 Schwestern des Friedrich v. Bornstädt und 5) der Philipp v. Weiberr, hierdurch aufgefodert, in obigen Terminen, besonders aber in dem letzten den 8ten März 1827., welcher peremptorisch ist, ebenfalls entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des

des Rausschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Parochie den 17ten November 1825. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frau Ober-Regierungsrätin Landmann als Real-Gläubigerin die Subhastation des im Liegnitzer Kreise, 2 Meilen von Liegnitz und 3 Meilen von Fauer belegenen mit adlichen Rechten beliebigen, jedoch der Jurisdiction des hiesigen Gerichts unterworfenen, im Eigenthum des Herrn Meister, jetzt in Breslau befindlichen Dominialguts Ober-Wangten, nebst dem dazu gehörigen Bauergute sub No. 5. in der Amtsgemeine Wangten und einer Eigenthümlicher Possession sub No. 7. daselbst, welche Realitäten nach der diesjährigen Vermessung einen Gesamt-Flächeninhalt von 741 Morgen 173 A. R. enthalten, und zeuge der hier, ingleichen bey dem Königl. Land- und Stadgericht zu Liegnitz aushängenden Tax.-Ausfertigung, insgesammt auf 18489 Rthlr. 15 Sgr. nach Abzug der Kosten gerichtlich abgeschätzt sind, befunden worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in denen hierzu anderaumten Bleihungsterminen, nämlich den 5ten May a. f. und den 4ten August e., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Bleihungstermin den 5ten Novbr. 1826. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen bey etwaiger Unbekanntheit die Herren Justizcommissarien, Benzel und Köhler in Liegnitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, nach Vernehmung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die adjudication an den Meist- und Bestbleihenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Rausschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Reiße den 6ten März 1826. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, sollen die im Grottkauer Kreise belegenen Güther Ossig, Eifersdorf und Deutsch Leipe, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den Bleihungsterminen

den 11ten Juli e.,

den 10ten October e.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin

den 9ten Januar 1827.,

jedesmal früh um 9 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Görlisch in unserm Parochenzimmer hier persönlich oder durch einen Bevollmächtigten und informirten hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Herrn Cirves, Ruchelmeister und Rosch vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbleihenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände ein

ein

eine Ausnahme nothwendig machen. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder, die Löschung der sämtlichen eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Güther sind laut landschaftlicher Taxe unterm 16ten December 1825. und zwar Dffg auf 113144 Rthl. 28 sgr. 4 pf., Seiffersdorf auf 38783 Rthl. 2 sgr. 7 pf. und Deutsch Leipe auf 24969 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gewürdigt, und sind die diesfälligen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in unserm Partbeienzimmer einzusehen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht,

Hirschberg den 1sten August 1826. Das sub No. 103. zu Kupferberg im Schönauer Kreise gelegene, noch nicht völlig ausgebaute, und mit 6 Scheffeln Acker einer Drepschürigen Wiese und einem Garten versehene, vermöge Taxe vom 10 Juli 1826. auf 1257 Rthl. 24 sgr. 6 pf. Cour. detaxirte bürgerliche Haus, wird Schulden tilgungshalber an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft, und wir haben Terminum lictationis auf

den 31sten August,
den 28sten September,
den 6ten November 1826.

von welchen der letzte peremptorisch ist, Nachmittags um 4 Uhr in dem Sessionszimmer des Königl. Stadtgerichts zu Kupferberg anberaumt, wozu hiesig, und zahlungsfähige Kauflustige hiermit zum Geboth eingeladen werden. Die Gebote können auch in der Kanzlei des Stadtrichters vor dem peremptorischen Termine abgegeben, und die Kaufbedingungen sollen in den Terminen regulirt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Jauer den 14. Juni 1826. Die unter No. 26. zu Klönitz belegene Christian Jahnersche Windmühle nebst Garten und Acker zu 6 Schfl. 13 Mße. Ausfaat, ortserichtlich auf 2119 Rthl. 20 sgr. gewürdigt, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger in Term. 6ten September, 6ten November 1826. und im Term. peremptorio.

8ten Januar 1827.

Öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich in den ersten beiden Terminen in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii zu Jauer (No. 6. am Markt) in dem letzten und peremptorischen Termine aber auf dem herrschaftlichen Schloß zu Klönitz

Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und ihre Kaufsgebote abzugeben. Zugleich werden alle noch etwa unbekannte Gläubiger des ic. Jahner hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen bis zum Termine den 8. Januar 1827. oder spätestens in demselben, zu melden. Die Taxe des Jahnerschen Grundstücks kann im Gerichtskreischam zu Klönitz und Ober-Volschwiß eingesehen werden.

Das Gerichtsam von Klönitz.

Neymann.

Ottmachau den 20sten Juni 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ottmachau wird das zu Schubertscroffe im Meißner Kreise sub No. 5. belegene auf 913 Rthl. 1 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte, der Theresia verehlt.

Werner

Werner vorhin vermt. gewesenen Sauer gehörige halbbühige Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es sind die Biethungs-Termine dazu auf den 4. September c., auf den 5. October, peremptorie aber auf den 6. November 1826. vor dem Königl. Justiz-Assessor Herrn Deyer, Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und zahlungsfähige Kaufstüße werden daher hiermit eingeladen, sich in dem anstehenden perempt. Termine auf dem Gerichtshause hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das im letzten Termine entstehende Meistgeboth erfolgen wird, wenn nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulässig machen, und kann übrigens die Taxe des Gütes in kgl. Registratorat nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Steinau a. O. den 14. August 1826. Die dem Johann George Friedrich Biesel zu Brödelwitz, Steinauer Kreises gehörige Freihäuslerstelle nebst Schutde Nr. 10., abgeschätzt auf 525 Rthlr. 25 sgr. soll im Wege der Execution den 31. October d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Brödelwitz an den Meistbietenden verkauft werden, in welchem Termin beß- und zahlungsfähige Kaufstüße ihre Gebothe thun können.

Koske, Justiz. zu Brödelwitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. October 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{2}$
ditto dito - 2 M.	144 $\frac{1}{2}$	—	Kaysersl. dno - - - -	—	—
Hamburg Banco - a Vista	—	152 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - -	14 $\frac{3}{4}$	—
ditto dito - 4 W.	—	—	Pohln. Courant - - - -	4 $\frac{1}{2}$	—
ditto dito - 2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	95 $\frac{1}{2}$
London - - - - 3 M.	—	6 28 $\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	84 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	105 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	98 $\frac{1}{2}$	—
ditto ditto - Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	94 $\frac{1}{2}$	—
Angsburg - - - - 2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	42	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$
ditto - - - - 2 M.	104	—	— - - 500 - - -	5	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	92 $\frac{1}{2}$	—
ditto - - - - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Disconto. - - - -	—	4

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 7. October 1826.
In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Koggen			Gerste			Haber		
in	rtbl.	sg.	pf.	rtbl.	sg.	pf.	rtbl.	sg.	pf.	rtbl.	sg.	pf.
Breslau	1	20		1	10			25			25	

B e y l a g e

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9 October 1826.

Zu verkaufen.

Leobschütz den 20 Juli 1826. Im Wege der Execution werden nachstehende zu Deutsch-Krawarn Ratiborer Kreises belegene Bauerwirthschaften: a) Nro. 10. auf 579 Rthl.; b) No. 23. auf 567 Rthl. 22 sgr.; c) No. 36. auf 509 Rthl. 23 sgr.; d) No. 38. auf 679 Rthl. 26. sgr.; e) No. 47. auf 814 Rthl. 10 sgr.; f) Nro. 49. auf 712 Rthl. 20 sgr.; g) Nro. 73. auf 642 Rthl. 10 sgr.; h) Nro. 84. auf 559 Rthl. 20 sgr.; i) Nro. 91. auf 530 Rthl. 10 sgr.; k) Nro. 97. auf 453 Rthl.; l) No. 101. auf 568 Rthl. 28 sgr.; m) No. 110. auf 350 Rthl. und n) der sub Nro. 47. situirte Stufenskrebscham auf 288 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, subhastirt, und es sind dazu die Biethungs-Termine auf den 7, Septbr. und 9, October c. in loco Leobschütz, peremptorie aber

für Nro. 10. 23. und 36. auf den 6. November

für Nro. 38. 47. und 49. auf den 7. November

für Nro. 73. 84. und 91. auf den 15. November

für Nro. 97. 101. 110. und 147. auf den 16. November d. J.

In Deutsch-Krawarn angesetzt, zu welchen Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermine etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, und daß die Taxen jederzeit im gerichtsamlichen Geschäftszimmer auf dem Schlosse zu Deutsch-Krawarn eingesehen werden können.

Das Gerichtsam von Deutsch-Krawarn.

Bunzlau den 15. August 1826. Auf Antrag der Hornschen Realgläubiger wird das demselben gehörige Nro. 78. zu Nieder-Ottendorf belegene Freyhauß im Wege der Execution hiermit öffentlich zum Verkauf ausgestellt, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 3. November 1826. früh 9 Uhr in der Gerichtskanzley in Ottendorf anberaumt worden ist, und zu welchem alle besiß- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Auf ein Gebot nach Ablauf des Termins kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist unterm 16. Juli c. ordsgerechtlich auf 72 Rthlr. taxirt worden, und kann die Taxe im Gerichtskreischam zu Ottendorf oder beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsam zu Ottendorf. Frank.

Glogau den 1. September 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hoffmannsche Erbscholtzsel nebst halber Windmühle in Friedemost, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 8910 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 23te Nov. a. c., der 11te Januar a. f. und der 14te März a. f. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden

den daher alle diejenigen, welche diese Erbscholtzerei zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieterenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme gestatten.

Bunzlau den 18ten August 1826. Zum nothwendigen Verkauf des sub Pro. 103. in Lichtenwalddau belegenen, durch die Gerichte daselbst auf 1214 Rth. 23 Sgr. 4 pf. taxirten Grundkretschams des Gottlob Grimmig steht der 7te Octobr., 11te November, 9te December 1826. Termin, wovon der letzte peremptorisch ist, früh 9 Uhr in der Gerichtsstube in Lichtenwalddau an. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden unter der Versicherung, daß dem Meist- und Bestbieterenden das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll, zur Abgabe ihres Geboths vorgeladen. Die Taxe kann in dem Kretscham zu Lichtenwalddau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Lichtenwalddau.

Glogau den 18ten August 1826. Auf den 20sten Novbr. 1826. Nachmittags um 2 Uhr, soll die Gärtnerstelle der Gottfried Schulzischen Erben zu Priedemast Reittauer Antheils, auf 336 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt, Theilungshalber verkauft werden, and werden daher Kauflustige aufgefordert, sich an diesem Tage in der Wohnung der Schulzischen Erben zu Priedemast einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Gräfl. von Hardenberg, Reittkau und Priedemoster Gerichtsammt.

Rauden den 31sten August 1826. Auf Antrag eines Realgläubigers wird das vor dem Steinauer Thore hieselbst sub Pro. 136. belegene Haus des Kürschner-Meister Helbig nebst Garten, welches nach dem Material-Werth auf 174 Rthl. nach dem Nutzungswerth aber auf 137 Rth. 23 Sgr. 4 pf. betaxirt worden, hiermit zur nothwendigen Subhastation gestellt und Terminus peremptorius auf den

20sten November 1826. Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote, unter der Beisagung geladen werden, daß der Meist- und Bestbieterende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Meyer, Refer. vlg. commiss.

Fürstenstein den 20sten August 1826. Das zu Görbersdorf, Waldenburger Kreises sub Pro. 6. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kretscham zu Görbersdorf zu inspicirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 2769 Rth. 20 Sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Wielandsche Bauergut soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 8. November d. J., den 3. Januar 1827. und den 5. März 1827. Vormittags 11 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen in besagten Terminen, und zwar in den ersten beiden hieselbst, im letzten und peremptorischen aber im Gerichtskretscham zu Görbersdorf zur Abgebung ihrer Gebote.

Gebotthe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsärztl. v. Hoibergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Koblenz.

Lauer den 3ten August 1826. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des verstorbenen Johann Christoph Loppig gehörigen und zu Ober-Pöschwitz sub No. 273. belegenen Freihaus mit einem Garten, welches laut der auf dieses Versteigerung ausbehangenen gerichtlichen Taxe d. d. 29ten August 1826. auf 49 Rthlr. 18 Jar. 4 Pf. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf

den 2ten November 1826. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Land- und Stadtgerichtlichen Geschäfts-Local anberaumt, welches allen hiesigen und zahlungsfähigen hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierauf werden alle Inhabanten und aus dem Hypothekenbuche nicht confisirende Reals-Prätendenten hienüt eingeladen, daß sie in dem mehrerwähnten Termine den 2ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor uns auf dem Land- und Stadtgerichtlichen Geschäfts-Local hieselbst erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subasta gelicite Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präjudicirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 25. Juli 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 555 hienüt gelegene, auf 1790 Rthlr. abgeschätzte zum Karer-Meier Jacobischen Nachlasse gehörige Färberei und Reismangel in Termine den 31. October c. als dem einzigen Versteigerungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 25. Juli 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das Tom. XIV Fol. 45 des Hypotheken-Buchs hieselbst gelegene auf 240 Rthlr. abgeschätzte zum Karer Jacobischen Nachlasse gehörige Ackerstück in Termine den 31. Octbr. c. als dem einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liebertal den 10. August 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht subastirt die zu Schmottessen sub No. 720. belegene auf 66 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gerührte Dominial-Wiesen-Parzelle der Gärtner Balzer Schnabelschen Erben ad instantiam dieser und fordert Vertheilungslustige auf, in Termine den 31. October a. c. früh um 9 Uhr

in hiesigem Gerichts-Local ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ramslau den 12. August 1826. Die zu Ricksau bey Ramslau belegene sub No. 6. im Hypothekenduche der dortigen Rüstical-Possessionen eingetragene Windmühle, nebst einem Wohngebäude, einer Scheuer, Stallung und einem Garten von 3 Scheffel 8 M. h. en Ausfaat, nebst Gräberey, welche dortgerichtlich auf 503 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. taxirt worden, wird Schuldenhalber subhastirt, und haben wir den peremptorischen Biethungsstermin auf den 30. October 1826. in loco Ricksau anberaume, in welchem an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Ricksau.

Stache.

Schmiedeberg den 2. August 1826. Das aüßler sub No. 304. belegene brauberechtigte Wohnhaus des verstorbenen Rathsbieners Ribbe, dessen Werth nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 300 Rthl. Cour. laut Taxe ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es steht hiezu ein einziger Biethungsstermin auf

den 30sten October c.

Vormittags 11 Ubr in dem hiesigen Stadtgerichtslocale an, wozu Kauflustige ein geladen werden; wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, soll dem Meistbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 14. August 1826. Das zum Nachlaß des Bauer Wolsted Menzel zu Schlaube gehörende Bauergut sub No. 10., welches gerichtlich auf 399 Rthl. 18 sgr. taxirt worden, soll auf Antrag eines Mit Erbens in Termino den 30sten October a. c. Nachmittags um 2 Ubr in hiesiger Kanzley meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Menzelschen Erben der Zuschlag ertheilt werden wird.

Kürstl. Eurl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Hirschberg am 16. August 1826. Auf den Antrag des Hypothekengläubigers wird das No. 139. in Erdmannsdorf belegene auf 720 Rthlr. taxirte Schmidt Härtelsche Haus und Garten, zur nothwendigen Subastation gestellt, und der peremptorische Biethungs-Termin auf den 30. Decbr. d. J. in Erdmannsdorf angesetzt, zu welchem zahlungsstättige Kaufgeneigte, der Hypotheken-Gläubiger aber unter der Warnung des J. 401. des Anhangs zur Gerichtsordnung vorge laden werden.

Das Gerichtsamt zu Erdmannsdorf

Ratibor den 30. Juni 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger der Gemeinde zu Pawlau bei Ratibor, wird die dem Freyhäusler Philipp Dmwleßky gehörrige, sub No. 25. zu Pawlau gelegene, und auf 52 Rthl. taxirte wüste Brandstelle in dem einzigen peremptorischen Termine, den 30. Decbr. c. in unserer Gerichts-Kanzley zu Ratibor an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag dem Meistbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger ertheilt wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt Pawlau.

Schmied

Schmiedeburg den 6ten Septbr. 1826. Daß sub No. 110. hi. selbst
beliegene Gottlieb Drißche Wohnhaus, dessen Werth nach der davon aufgenomme-
nen gerichtlichen Taxe auf 78 Rthlr. Cour. ausgemittelt worden, soll auf den An-
trag des hiesigen Magistrats wegen rückständiger Abgaben öffentlich an den Meist-
bietenden verkauft werden, und wozu Terminus peremptorius auf
den 20ten Novbr. c. Vormittags 11 Uhr
auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt worden, welches Kaufsüßigen hiermit be-
kannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 2. August 1826. Von dem hiesigen Königl. Preuß. Land-
gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die Johann Wilmannische Erbsäßen-
Stelle sub No. 15. zu Reudorf (Commende) Breslauschen Kreises, welche dorf-
gerichtlich auf 914 Rthlr. Courant abgethäzt worden, auf den 16. Novbr. d. J.
an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll.
Sämmtliche zahlungsfähige Kaufsüßige werden demnach durch dieses Proclama
vorgeladen, sich in dem angeetzten Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Land-
Gerichtsgedönde auf dem Dobin hieselbst vor dem Deputirten Herrn Assessor Grä-
nig, entweder in Person, oder durch mit hinänglicher Information versehene
Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebotthe abzugeben, und hiernächst, insofern
kein nach den Geseßen statthafter Widerspruch erfolgt, den Zuschlag dieses Grund-
stücks an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann
übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

Trebnitz den 23. Juni 1826. Von dem Königl. Gericht der ehemali-
gen Trebnitzer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag
der Dortrichte und der Gemeinde zu Kottwitz, als Realgläubiger, die dem Müls-
ler Johann Christoph Krebs zu Kottwitz gehörige, gerichtlich auf 1139 Rthlr.
25 Igr. taxirte Windmühle nebst dem dazu gehörigen Wohnhause und Garten,
im Wege der nothwendigen Substantiation verkauft werden soll. Es werden dem-
nachst alle b. sitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch aufgerufen und ein-
geladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 19. August, 21. Septbr.,
und 25. October c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Referendario Meßel
zu erscheinen und zu gewärtigen, daß wenn keine gesetzliche Hinderungsgründe ob-
walten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens
soll noch g. rüthlich r. Erlegung des Kaufbittags, die Rückung der sämmtlichen
eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne
daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

* **Festenberg** den 29. September 1826. Ueber den Nachlaß der hieselbst
verstorbenen unvereht. Rosina Kusche ist der Conkurs eröffnet und der Liquidations-
Termin auf den 15. December angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche
Gläubiger der Rosina Kusche hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags
9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und des
ren

ren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird,

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hefenrichau den 6ten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente zu Hefenrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Bauers Franz Siemen zu Seittendorf, worüber ein eibschastlicher Liquidations-Proceß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 19ten Januar 1827. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erwirken, demnachst aber deren geziemliche Ansehung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, widerigensfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamente der Herrschaft Seittendorf.

Zeitschein.

*) Jauer den 28sten September 1826. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Jauer wird hiermit das verlohren gegangene Hypothekeninstrument d. d. den 10. October 1753. über ein für das ehemalige Fürstliche Stift zu Lubus auf dem Franz Joseph Arabischen Bauerguthe sub No. 4. zu Hennesdorf eingetragene Capital von 80 Rthlr. öffentlich aufgegeben, und werden demnach alle und jede, welche an dieses Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder auch aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem

auf den 21sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichtlichen Geldkass-Vocale anstehenden Termine zur An- und Ausföhrung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des hinwährenden Ausschlusses mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück, so wie der Ungültigkeits-Erklärung des Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 16. Juni 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Curators der Füllgrath Franz Graf v. Haslingenschen Concurs-Masse, Justiz-Commissarius Maur die sechs Kinder des am 14 Februar 1701. verstorbenen Landrath Georg Heinrich Staismund v. Festsberg Pactisch namentlich: 1) Die Barbara Segonda Erdmuthe Agnere, verhehl. an den Juhrath Franz Graf v. Haslingen gestorben den 24. Decembre 1817. jetzt deren Kinder: a) Friedrich Heinrich Albert Tobias Graf v. Haslingen geb. 1773; b) Barbara Adolphine Henriette Gräfin v. Haslingen geb. 1774; c) Georg Carl Staismund Gotthard Tobias Graf v. Haslingen geb. 1779.; d) Hanns Carl Victor Tobias Graf v. Haslingen geb. 1782.; e) Franziska Josepha Segonda Carolina Gräfin v. Haslingen geb. 1783.; f) Ernestine Charlotte Constancia Eleonora Auguste Barbara Gräfin v. Haslingen geb. 1785.; g) Barbara Henriette Sophie Gottliebe Maria Anna Gräfin v. Haslingen geb. 1787.; 2) der Johann Staismund Heinrich v. Festsberg Pactisch geb. 1752.; 3) der Friedrich Heinrich Sigismund

mund Traugott v. Fessenberg Pachtisch geb. 1753.; 4) die Barbara Helene Gott-
 liebe v. Fessenberg Pachtisch geb. 1755.; 5) die Barbara Eleonore Ernestine v.
 Fessenberg Pachtisch geb. 1757.; 6) die Johanne Barbara Beate v. Fessenberg
 Pachtisch geb. 1758. nebst deren unbekannten Erben, Erbnehmer und Cessionarien
 als muthmaßliche Präritendenten der von dem verstorbenen Justiz-Rath Franz
 Giesen v. Haslingen vermögte Instruments vom 12. November 1772. für den
 gewesenen Pächter des v. Pachtischen Pupillar-Guts Ober- und Nieder-Leifers-
 dorf Johann Leopold Klettow wegen eines zu zahlen schuldigen Pachtgeldes
 Klesses von 735 Rthl. 7 gr. bestellte, per Decretum den 16. November 1772.
 im Hypothekenbuche der Güter Nieder-Thomaswalde, Lichtenwalde und Hen-
 dau Romelauer Kreises intabulirten Caution, oder alle übrigen, welche an die-
 selbe einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre An-
 sprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termine den 20sten
 October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario dem
 Königl. Ober-Landegerichte-Rath Herrn Höpner auf hiesigem Ober-Landes-
 Gerichtshause entweder in Person oder durch informirte und legitimirte Man-
 datarien (wora ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Jus-
 tiz-Commissarien der Justizcommissions-Rath Kietke, Morgenbesser und Justiz-
 Rath Witt vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu beschei-
 nigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in diesem
 angelegten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werdet
 dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immer-
 währendes Stillschweigen auferlegt, und die oben gedachte Caution in dem
 Hypothekenbuche bei den verhafteten Gütern auf das Ansuchen des Extrahenten,
 wirklich gelöst werden.

Königl. Preuss. Ober-Landegerichte von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 6ten Februar 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hie-
 siger Residenz werden der im Jahre 1791. geb. Buchdruckergefell Ernst Wal-
 ter welcher in dem Jahr 1811. von hier auf die Wanderung g. gangen, seit dieser Zeit
 aber keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, so wie die von ihm etwa zurück-
 gelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder
 spätestens in dem auf den 8ten Januar 1827. früh um 10 Uhr angelegten Termine
 vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Ködtich in unserm Partheien-
 zimmer No. 1. entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten,
 oder wenigstens schriftlich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalt über-
 zeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der Ernst Walter
 für todt erklärt und sein in dem Deposito des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts
 befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben
 und Erbnehmern, bei deren Ermangelung hingegen als ein herrenloses Gut der hie-
 sigen Kammerer oder dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 23. Juni 1826. Auf den Antrag der Königl. Inten-
 dantur des 5. Armee-Corps zu Posen werden alle und jede, besonders aber alle
 unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit den 1sten Januar bis Ende December

1825.

1825. an die Festungs-Magazin-Kasse zu Schweidnitz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landgerichts-Rath Herrn Höpner auf den 3. November 1826. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Kleike und die Justiz-Commissarien Pour und Bräuer, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und zu beschwören. Die Richter schenken den haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landgericht von Schlesi.

Galkenhäusen.

Jauer den 10ten Januar 1826. Der ehemalige und seit der im Herbst 1806. statt gefundenen Belagerung von Schweidnitz vermißte Kanonier und Mittelsgärtner Johann Christoph Lüber aus Alt-Röhrsdorf, so wie dessen etwaigen unbekannten Erben werden hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Rosina geb. Büttner vorgeladen, in dem auf

den 10ten November 1826.

anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen Vermögen seiner provocantischen Ehefrau zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. v. Hoya'sche Gerichtsamt von Röhrsdorf.

Jauer den 24ten Januar 1826. Der seit dem Jahre 1780. verschollene ehemalige Hofknecht Johann Gottlieb Sternberg aus Moisdorf, so wie dessen etwaige unbekannte Erben werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 10ten November 1826. anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Jauer in der Kanzley des unterschriebenen Justitiarlts entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen Vermögen seiner provocantischen Erbin der verehlt. Jop-pich zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt des Abl. v. Rothkirch'schen Gutes Moisdorf. Loos.

Jauer den 24ten Januar 1826. Der ehemalige und seit 27 Jahren verschollene Schiffsknecht Carl Joseph Hiescher aus Proßen, so wie dessen unbekannte Erben werden hiermit auf den Antrag seiner Verwandten und Erben vorgeladen, in dem auf den 10ten November 1826. anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und dessen unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen seinen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Rositz et Kiened'schen Herrschaft Lobitz.

Anhang zur Beilage
Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. October 1826.

Zu verouctioniren.

*) Breslau den 5ten October 1826. Es sollen den 18ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadgerichtes, Junkersstraße No. 19. Eisen-, Bronze- und Kurz-Waaren aller Art an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadgericht, Executions-Inspection.

*) Breslau, Dienstag als den 10ten October früh um 9 Uhr werde ich auf der Ebblauer-Straße No. 55 den Nachlaß der verstorbenen Schauspielerin Mad. Richter, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kleidungsstücken, Meublement, guten Federbetten, einem Apparat zum Blumenmachen und div. Hausrath, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

S. Werr, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Breslau den 16. Juni 1826. Ueber das in größtentheils ungewissen Actibus, dagegen in vielen feststehenden Passivis bestehende Vermögen des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Justitiarius Prose steht zu Friede ist am heutigen Tage der Concurs-Preß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landes-Gerichte, Assessor Herrn v. Wedel auf den 11. Novbr. 1826. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgericht's Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Wahl eines Curatoris und Contradictoris Massa zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. May 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Prädictions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justiz-Commissarius Vaur und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 1. August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiärs bei der Johann Joseph Ignaz.

Jagaz Urdelt, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und selbtem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13. December Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten v. Rothkirch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, so wird gegen ihn als einen um sich dem Krieasdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftighen etwa zuzufallenden Vermögens zum Besten des fischl. erkannt werden. g) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Jauer den 24sten Januar 1826. Der ehemalige, seit der Bataille bey Dresden verschollene Landwehrmann Andreas Lüber aus Grädel, so wie dessen unbekannte Erben werden hiermit auf den Antrag seiner Stiefmutter Anna Rosina vermt. Lüber geb. Jäkel vorgeladen, in dem auf den 10ten November 1826. anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen seiner provocantischen Stiefmutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt des General-Major Gräfl. v. Rositzky'schen Gutes Grädel.

Rattibor den 13. Juni 1826. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Wischowitzwalde verstorbenen Rittmeister v. Stänsen worüber, wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurß eröffnet worden, und welcher hauptsächlich in 9150 Rthlr. exigibeln und 3150 Rthlr. inexigibeln activis bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termin, den 18. October c. h. 10 vor dem Abgeordneten des Collegii, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Scharff sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Eberhard und Klapper in Vorschlag gebracht werden, stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Quittungen, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocolle verhandeln und alsdann die geschlossene Ansetzung in dem abzufassenden Erstligkeitsurtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Rittmeister v. Stänsen zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Jauer den 31sten August 1826. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadgericht zu Jauer wird das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument d.

b. den 27. Februar 1808. über ein für den verstorbenen Pfarrer Vorlack auf das Raupachsche Bauergut sub No. 83. zu Herrmannsdorf eingetragenes Capital von 1000 Rthl. landschaftliche Pfandbriefe hierdurch öffentlich aufgetothen, und wess den demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf

den 7ten December 1826. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichtl. Geschäfts-Local anstehenden Termine zur An- und Ausübung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeldung des immers währenden Ausschlusses mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück, sowie der Ungültigkeitserklärung des Instruments, hiermit vorgeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liebhenthal den 10. August 1826. Nachdem über das, lediglich aus einem Kaufelder-Neste von 1149 Rthl. 21 gr. bestehende Vermögen des Bauers Melchior Pübner zu Klein-Nörsdorf unter dem 10ten August 1826. auf Antrag der Verpau- und Gläubiger Concurs eröffnet, und zur Anmeldung und Verifikation der Forderungen an den Gemeinschuldner im Termin auf den

10ten November 1826.

Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Local zu Liebhenthal vor dem Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Fischbach anberaumt worden ist, werden die unbekannten Gläubiger des Melchior Pübner hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, als welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Land- und Stadtgerichts-Actuarius Kluge in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Entschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 5ten September 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Carl Pübner heute der Concurs-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Forderungen hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu veranlassen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten sofort anzudeuten und die Güter oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausbezahlt werden würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigemessen werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dr. Blankensee.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 28. August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Papiers-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. 1. des Allg. gemein-

gemeine Landrechts den unbefarmten Gläubigern des am 29 April 1822. zu Prag verstorbenen Doctor Medicinā Friedrich Wilhelm Nisch, so ist auch Joseph Nisch genannt, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche an die selbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst zuzurechnen haben, wenn sie künftig damit an einen einzelnen Miterben, nach Verhältnis seines Erbtheils verwiesen werden.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium.

*) Reichenbach den 29sten August 1826. Das in der Gemeinde Nieders Weilau Schloß bei hiesigen Kreises belegene No. 59. des d. hiesigen Hypotheken-Buchs eingetragene Johann Gottfried Geisler'sche Auenhaus mit Vorreden, ortsgerichtlich auf 110 Nthlr. taxirt, soll im Wege der notariellen Subhastation in dem auf den 21sten December d. J. in dem Salosse zu Nieder-Weilau Schloß anstehenden peremptorischen Licitationstermine öffentlich verkauft werden, wozu sämtliche beschy. und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle etwaigen nachannten Real-Prätendenten zu Anmeldung ihrer Ansprüche an das subhastirte Grundstück bei Vermeidung der Präclusion ad Terminum licitationis peremptorie hierdurch vorgeladen.

Das Kaufmann Nidelsche Gerichtsamt von Nieder-Weilau Schloß.
Widura.

* Liebenthal den 25. September 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Krumm-Delose Löwenberg'schen Kellers sub No. 72. belegene, auf 127 Nthl. 22 Sch. 6 Pf. ortsgerichtlich gewürdiate Haus des Franz Knobloch ab instantiam dessen Erben und fordert Vernehmungslustige auf, in Termino den

9. December 1826. früh 9 Uhr im Gerichts-Local zu Liebenthal ihre Getothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Guttmeln.

*) Breslau, Der auf das als verloren angezeigte Viertel-Loes No. 4302. lit. a. 8ster kleinen Lotterie getroffene Gewinn, wird nur an den im Buche meines Unternehmerns verzeichneten rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden.
Löwenstein.

*) Breslau. Zu vermieten und bald oder Termino Wohnnachten zu beziehen, ist unter dem Eisenbaum eine sehr alte eingerichtete Handlungshaus, Keller u. Das Nähere bei dem Kaufmann Grunskke, Nicolajstraße No. 21.

*) Breslau. Eine Parthie geräucherten und marinierten Mal erhielten wir zum billigsten Verkauf in Commission von Elbing.

G. Dessleins Wittve et Kretschmer, Carl's-Strasse No. 41.

*) Breslau. (Neue holländ. Voll-Haringe) empfängt in ganzen, halben, viertel, achte und sechszehtel Gebinden und im einzelnen sehr billig und vorzüglich schön.
E. G. Schröder, Obdamer-Strasse No. 14.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein moderner gut gearbeiteter Schreibecröter von Zuckerlinsenholz um einen äußerst billigen Preis. Taschen-Strasse No. 4 im 1sten Stock vorn heraus.
*) Bresl.

*) Breslau. Eine große schön meublirte Stube vorn heraus nahe am Ringe mit und ohne Betten und Bedienung, ist alsbald zu beziehen, auch kann dieselbe und das daran stößende Zimmer mit Meubles und einem Fingel zur Unterhaltung als Absteige-Quartier abgelassen werden. Das Nähere Weißgerbergasse No. 15. bei August Schefftel.

*) Breslau. Neue Elbinger Britten und neue holl. Häringe habe wieder erhalten
Anton Barthel, Schweidnitzer-Straße No. 30.

*) Breslau. Daß ich, vereint mit einer Liqueur-Fabrik auch den Ausschank von Grünberger Wein verbunden habe, verschele ich nicht einem hochgeehrten Publicum mit dem Bemerk'n ergebenst anzuzeigen, wie mein geräumiges Local zur Aufnahme respectiver Gäste eingerichtet, für prompte Bedienung und Zubiß auf's Beste gesorgt ist, und bittet um geneigten Zuspruch.

J. D. Löwenstein, Destillateur am Ringe No. 57.

*) Breslau. Einige Dominial-Besitzer in Oberschlesien wünschen mit ihren Gütern Familienverhältnisse wegen auf Güter in Niederschlesien zu tauschen, die Gegenstände sind von 30 bis 60000 Rthl. und mit weniger Schuld belastet. Hierauf Reflectirnde belieben sich gefälligst in das Galkenbergische Commissions-Comptoir, Nicolai-Straße goldne Angel zu wenden.

*) Breslau. Pensionaire in billige und gute Wohnung, Kost, Wäsche und gewissenhafte Aufsicht werden aufgenommen, auch auf Verlangen in der französischen Sprache gründlich unterrichtet, im Hause des Herrn Stadtraths und Kaufmanns Mahner, Bischofsstraße No. 2. drei Etagen.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf dem Ringe in No. 55. ohnweit der Stocß-Gasse.
Dr. Weinber.

*) Breslau. Schweidnitzer Anger No. 15. neben dem Weißschen Coffee-Hause sind brauchbare Pferde billig zu verkaufen.

*) Breslau. Den 2ten d.ies Morgens 10 Uhr endete sanft nach 3wöchentlichem Kranken-Lager, unsere vielgeliebte Schwester, Mutter, Groß- und Schw. gemutter Frau v. verwit. Goldschmidt geb. Schatz in ihrem 66ten Lebensjahre. Wer die gute kannte, deren Hauptbestreben es war mit eigner Aufopferung und Hingebung den Armen und Kranken, liebevolle Pflege, Trost und Hilfe in ihren Leiden angedeihen zu lassen, wird gewiß an unsern großen Verlust Theil nehmen und unsern gerechten Schmerz mit stiller Theilnahme theilen.

Sämmtliche hinterbliebne Geschwister, Kinder, Schwieger-Söhne, Schwiegerstöchter und Enkelkinder.

*) Breslau. Ein sehr geschickter und wissenschaftlicher gebildeter flüchtiger Kunstgärtner, verheirathet, 45 Jahre alt, sucht gegen ein billiges Honorar Termino Welbnochen ein anderweitiges Unterkommen. Nähere Nachricht ertheilt auf frankirte Briefe der Maler Herr Hoffmann, Nicolai Thor Friedrich-Wilhelms-Strasse No. 10.

*) Breslau. Gute Kellergelegenheit nach Berlin den 9ten und 12. d. M. ist zu erfragen auf der Dürnergasse im goldenen Weinsäß.

*) Bresl.

*) Breslau den 5. October 1826. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.
C. J. Dranitz, Professor.

*) Breslau. Ein meublirtes Zimmer zu vermietzen und bald zu beziehen No. 11. das Eck am Paradeplatz und Salzringe 3 Stiegen hoch vornheraus.

*) Breslau. Fußteppiche verschiedner Gattungen zu 4 bis 10 sgr. die Eck empfiehlt zu geneigter Abnahme Wilh. Regner, goldnen Krone am großen Ringe.

*) Breslau. (Ein Apotheker-Geheulung wird gesucht) In eine auswärtige Officin, unter billigen Bedingungen, durch den Apotheker Meißner, Uesuliner-Straße No. 1. in Breslau; auch wird ebendasselbst ein Geheulung für eine hiesige Sprezrey-Handlung nachgewiesen.

*) Breslau. Am Ringe No. 1. eine Stiege hoch ist ein meublirtes Zimmer zu vermietzen.

*) Breslau. Zur Besorgung von Commissionsgeschäften, besonders zum Ankauf von Colonial- und andern Waaren, und zum Verkauf Schlesiſcher Producte empfiehlt sich gegen mäßige Provision und Bedingungen unter Versicherung reeller Ausführung derselben der Kaufmann Füssel in Berlin.

*) Breslau. Als wohlriechendes Material zu Räucherkerzen re. offerirt: Schwarz gebrannten Zucker in Stücken a Centner 4½ Nibl.

D. A. Fuhrmann, Mathiasstraße No. 13.

*) Breslau. Zum Verkauf liegt gute Düngerasche, wegen Mangel an Platz, zu bedeutend billigen Preisen auf der Stockgasse No. 13.

*) Breslau. Mit hoher Genehmigung habe ich eine Grünberger Weinseilung angelegt, und ist solcher die Champagner-Glasche für 6 Silbergrößen, und das Quart für 8 Silbergrößen zu haben bey

B. A. Stenzel, Albrechts-Straße No. 40. im Coffeebaum.

*) Breslau. Eine Familie vom Stande ohne Kinder, wünscht in einer gefälligen Gegend, am liebsten am Fuße des Gebirges eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben, nebst kleinen Garten auf mehrere Jahre zu mietzen. Nach über eine solche, mündlich oder in Porto freyen Briefe pr. Adresse J. E. A., Rantennstraße No. 12. im Hofe 2 Stiegen.

*) Breslau. Zwey den heutigen Zellen angenehme sehr vortheilhafte Domainial-Pächten, die erste am Fuße des Gebirges, 9 Meilen von Breslau, in der schönsten Gegend Schlesiens, die zweyte in Oberschlesien, 15 Meilen von Breslau entfernt, sind beyde mit einer erforderlichen Caution einer jeden von 3000 Nibl. sogleich zu verpachten, mit dem Bemerkten, daß die Eigenthümer weit entfernt sind, Pacht-Anschläge welfet nach das Sallenbergſche Commissions-Comptoir, Nicolai-Straße, goldne Kugel.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Doppel-Pult ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, Nicolai-Straße No. 21.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leukart.) Meyer, neue Tänze fürs Orchester 24e Sammlung, 1 Rthlr. 5 sgr., dieselben f. Pianof. 15 sgr — Walch, neue Tänze f. Orchestre 9e Sammlung 1 Rthl. 10 sgr., dieselben f. Pianof. 20 sgr. — Keller, 6 Divert. p. Flute op. 16. No. 2, 1 Rthlr. Spohr, Quintetto p. Flute 2 Violons Viola et Violonc. arr. d'après son 1er Conc. p. Clar. p. Belke 1 Rthl. 20 sgr. — Cramer, Intr. et Pollacca p. le Pianof. av. Acc. d'une Flute ad lib. 17½ sgr. — Hummel, gr. Son. p. Pianof. et Violonc. op. 104. 1 Rthl. — Adam, Danses p. le Pianof. 15 sgr. — Hering, vierhändige Uebungsstücke, oder Elementar-Cursus f. Pianof. 4s Heft 25 sgr. Krebs, 6 deutsche Tänze, nebst Trios f. 2 Guit. 15 sgr — Juden-Motette für 5 Männerstimmen 10 sgr., nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

Bunzlau den 7ten August 1826. Zu Gnadenberg Bunzlauschen Kreis soll ein Hypotheknbuch auf den Grund der vorhandenen Acten und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachricht angelegt werden. Es wird daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seine Ansprüche, die mit der Ingressation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei dem unterschriebenen Justiciarius hieselbst, oder spätestens den 9ten December d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in dem Gerichtszimmer zu Gnadenberg zu melden, und seinen Anspruch zu begründen. Hinsichtlich der binnen dieser Zeit sich Meldenden geschieht die Eintragung nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts; wegen die sich nicht Meldenden ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypotheknbuche eingetragenen Besitz nicht mehr ausüben können, und mit ihren Forderungen den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Denen, welchen eine bloße Grundgesamtheit (Erbsitz) zusteht, bleiben ihre Rechte nach §. 16. und 17. Tit. 22. Lib. II. des Allgem. Landrechts und §. 58. des Anhangs dazu vorbehalten, jedoch steht auch ihnen frei, nach erfolgten Beweise die Eintragung zu suchen.

Das Gerichtsamte zu Gnadenberg.

Dr. Wenz, Just.

Liegnitz den 9. September 1826. Der Peth-Anstalts-Entrepreneur Kübler hieselbst, hat auf öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten und verfallenen Pfänder ansetzen. Der ergangenen Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts gemäß, wird daher ein Termin auf den 20. Novbr. a. c. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr zu diesem Behuf in der Behausung des ic. Küblers, No. 54. der Goldberger-Gasse hieselbst angesetzt, zu welchem Kaufs-lustige eingeladen werden. Die gegen sofortige baare Bezahlung in Courant zu veräußernden Gegenstände bestehen: in mehreren goldenen Ketten, Ringen, Münzen, goldenen und silbernen Uhren, silbernen Es- und Caffee-Köffeln und anderm Silberzeug, Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr, Seiden- und Leinwandzeug, Betten und Kleidungsstücke etc. Zugleich werden aber auch alle dergleichen Pfandschuldner und Pfandscheine-Inhaber, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und

und länger verfallen sind, der Declaration vom 4. April 1803. gemäß, hiedurch aufgefodert: ihre Pfänder noch vor dem angelegten Auktions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermehren, solche dem Königl. Land- und Stadtrichter hielselbst zur weitem Ver-
sägung anzuzeigen, entgegengesetzten Falls die Pfänder verkauft, aus der Loosung die Pfandgläubiger befriediget, und der etwaige Ueberrest der Armen-Casse abge-
liefert werden würde.

Feder, Auctionator.

Liebhenthal den 7. August 1826. Das Königl. Land- und Stadtricht
zu Liebhenthal subhastirt das zu Schmollseifen Köwenberger Kreises sub Nro. 109 n.
belegene, auf 4351 Rthl. 25. sgr. gerichtlich gewürdigte Baueraut. des Friedrich
Deisner ad instantiam eines Personal-Gläubigers und fordert hierdurch, eluflige
auf, in Termino: den.

7ten October 1826.

7ten December 1826.

peremptorie aber den:

9ten Februar 1827. früh 9 Uhr

im Gerichts-Local zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zu-
stimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.
Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das verkaufende Grundstück
aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefodert, solche spätestens in dem
obgedachten Termine anzumelden und zu beschwören, widrigenfalls sie damit ge-
gen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtrichter.

Gutwein.

Raudten den 5. August 1826. Auf Antrag eines Realgläubigers sollen
die von von dem Fleischermeister Benjamin Gottlob Schumann hinterlassenen
Grundstücke das Haus Nro. 85. auf der Kirchgasse, welches nach der Taxe nach
dem Material-Werth auf 155 Rthl., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent
aber auf 81 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, ingleichen das Ackerstück, der Boh-
lacher Acker genannt, welches laut Taxe auf 122 Rthl. 20 sgr. gewürdiget ist, nebst
der dazu gehörigen Scheuer, welche auf 64 Rthl. Material-Werth und 50 Rthl.
Nutzungs-Ertrag geschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft
werden, daher zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in Termino
peremptorio.

den 31sten October 1826:

vor uns auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, und ihre
Gebothe abzugeben, auch den Zuschlag Falls kein gesetzlicher Hinderungs-Grund
vorhanden ist, zu gewärtigen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des
Kauffchillings die Abzug der sammtlichen Instabulata auch ohne Production der
Instrumente erfolgen, zugleich werden alle diejenigen, welche an die sub Nro. 7.
annoeh eingetragene, aber wahrseheinlich schon bezahlte 64 Rthl. namentlich die
unbekannten Erben des Fleishers Johann Gottlieb Schumann sub pöna präcluss
ihre Rechte in Termino wahrzunehmen, aufgefodert.

Das Königl. Preuß. Stadtrichter.

Meyer, D. L. G. Referendarius, vlg. commiss.

Dienstag den 10. October 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3. September 1826. Das dem Kaufmann Daniel Behrend Lüster, 1. pr. dess'n Concur's-Masse gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826 nach dem Materialienwerthe auf 28297 Rthl. 19 sgr. 6 pf., nach dem Nutzung's-Ertrage zu 5 pro Cent aber, außer dem auf Höhe von 6688 Rthl. 28 sgr. ermittelten Taxenwerth des dazu gehörigen Gartens, auf 17350 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeichäppte Haus No. 29. des Hypothekenduches neue Pro. 90. auf dem Rathhaus-Elbing auf der Rathhausstraße vor dem Oberthore belegen, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Fehig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Termi-
nämlich den 19. December c. a. und den 13. Februar 1827, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 11. April 1827 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten in unserm Rathelenglimmer Pro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklaret wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abrechnung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, ver-
v. Blankensee.

*) Collet den 20. September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen nicht erfolgter Bezahlung der stipulirten Kaufgelder das hieselbst auf dem Ringel gelegene, vom Züchernermeister Gieseler sub hasta erstandene und an den Carl Müller anderweitig verkaufte Haus nebst Zubehör auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger resubhastirt werden soll. Behufs dessen sind drei Auktions-Termine auf den 7. December, 7. Februar, 7. April. künftigen Jahres, von welchen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden, wozu Kaufstübe und Zahlungsabtrag mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.
Königl. Stadtgericht.

*) Hartba den 28ten September 1826. Die zu dem Nachlaß des verstorbenen Johann Traugott Weiner gehörige No. 40. zu Golobach gelegene, gericht-
lich

lich auf 35. Mtblr. 15 Sgr. abgeschätzte Häuslernahrung soll auf den 8. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Hartha öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu b. s. i. z. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Nelich von Uchtritzsch's Gerichtsammt der Herrschaft Hartha.

Manig, Justit.

*) Bunzkan den 11ten September 1826. Auf Antrag des Johann George Mühl, soll das demselben g. h. e. i. g. Baugut No. 5 zu Leoswitz, welches auf 2772 Mtbl. 9 Sgr. taxirt worden, im Wege der freiwilligen Subastation in den hierzu anberaumten Terminen den 2. Decbr. c., den 23. Jan. 1827. Vormittags 11 Uhr, den 29. März 1827. Vormittags 11 Uhr wovon der letzte peremptorisch ist, in der Veräußerung des unterzeichneten Justitiar an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe des Guts kann zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur inspect werden.

Das Gerichtsammt zu Leoswitz.

Dr. Menck, Justit.

*) Volkwitz den 29ten September 1826. Das sub No. 35. zu Mittels Tberau Lüben'schen Kreises belegene, auf 39 Mtblr. 5 Sgr. abgeschätzte Haus nebst Gärten, soll in Term. den 12ten December d. J. Vormittags 10 Uhr im bezugsfälligen Schloß zu Tberau öffentlich verkauft werden. Es werden daher bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert in einem peremptorischen Termine ihre Gebethe abzugeben, und kann die Taxe bei den Orts-Gerichten eingesehen werden.

Patrimonial-Gerichtsammt von Ober-Mittel-Tberau.

*) Brieg den 14ten September 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben das sub No. 39. hieselbst gelegene Wersgerber Carl Friedrich Werthe'sche Haus, welches nach Abzug der darauf bestehenden Lasten dem Nutzungsertrage nach auf 1638 Mtbl. 5 Sgr. 5 pf und dem Materialenwerthe nach auf 1096 Mtbl. 19 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 8ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr, bei demselben im Wege der Auseinandersetzung öffentlich verkauft werden soll: Es werden demnach Kauflustige und Bezugsfähige hiernach vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine in unsern Gerichtszimmern vor dem Deputato Herrn Justiz-Assessor Thiel in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und demnach zu erwägen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bezugsabenden zugeschlagen, und auf Nachbörbe falls nicht besondere Umstände eintreten sollten, die eine Ausnahme notwendig machen, nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Dblau den 1sten September 1826. Auf den Antrag der Wauer Johann Karbsteinschen Erben zu Thomastuch ist die Subastation des im Dblauer Kreise belegenen Johann Karbsteinschen Baugutes No. 4 zu Thomastuch nebst Zubehör, welches im Jahr 1826 auf 8,500 Mtblr. abgeschätzt ist, von uns veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in dem angesetzten Veräußerungs-Termine am 1sten December 1826. am 2ten Februar 1827., besonders aber in dem letzten Termine am 7ten April 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Commissario Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor

Rei-

Reichard im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besibstbenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten erfolgen wird. Die Taxe kann täglich in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 23ten September 1826. Auf den Antrag des Kaufmanns Carl Gottfried Benjamin Scholz hiersebst, soll im Wege der Subhastation die No. 1. in Striese gelegene Wassermühle (sogenannte Obermühle) nebst der dazu gehörigen Hufe Acker, zusammen auf 2208 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf. ortsgerechtlich abgekauft an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wir haben nun dazu drei Versteigerungstermine, den 7. Decbr. d. J., den 8. Febr. k. J. in der Behausung des unterzeichneten Justitiars (Kupferschmiedgasse in 7 Sternen) und den 9. April a. k., welcher peremptorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe ist im Gerichtsamt zu Striese und Schobitz ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Staatsrath v. Reddiger, Striese und Schobitzer Gerichtsamt.
Wanke.

*) Ober-Slogau den 26ten Septbr. 1826. Auf den Antrag der mitnorbenen Miterben und Vormundschaft soll die zum Nachlasse des verstorbenen Gregor Pirz & gehörige Häufelsche No. 34. zu Großolub Theilungswegen subhastirt werden. Sie ist auf 10 Rthl. abgeschätzt, und laden wir Kauflustige zu dem Auctionstermine vom 12. Novbr. d. J. mit dem Besügen vor, daß nach vorheriger Einwilligung der Extrahanten dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Auenahme zulässig machen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Slogau.

Schwand, Justiz.

*) Sagan den 28ten Septbr. 1826. Von dem Justizamte der Herrschaft Raumburg am Tobor wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen notwendigen Verkauf der dem Carl Rechner zugehörigen, gerichtlich auf 486 Rthl. 11 Sgr 6 Pf. gerichtlichen Schenkknahrung auf dem Hammer zu Raumburg a. B. ein anderweitiger peremptorischer Termin auf

den 12. Decbr. a. k. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden.

Es werden daher heß- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Justitiario auf dem Schlosse zu Raumburg a. B. zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Schenkknahrung an den Meistbietenden, unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen und der baaren Einziehung der Kaufgelder ad Depositum, zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg am Tobor.

W. Hoffg.

*) Reisse

*) Kellse den 4. Septbr. 1826. Da in dem peremptorischen Bietungs- Termine in der Substitutions Sache des gerichtl. auf 23771 Rthl. 13 Sgr. 5½ Pf. taxirten rittermäßigen Gutes Alt. Palskau, kein anarhbares Gebot gemacht worden ist, so ist auf den Antrag der v. Schellenbachschen Fundation ein neuer peremptorischer Termin auf

den 8ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr vor dem Hrn. Justizrath v. Wittich angesetzt worden, weshalb Kaufslustige mit Betheiligung auf die frühere Bekanntmachung im Intelligenzblatt No. XXV. Pag. 2713. vom 22 Juni d. J. hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthum. Gericht.

*) Verkauft den 9ten Septbr. 1826. Das auf hiesiger Breslauer Gasse sub No. 34 gelegne nicht völli. abgedaute, auf 150 Rthl. geschätzte Haus soll öffentlich an den Meistb. theaten verkauft werden. Kaufslustige und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem den 13. Nov., 13. Dec., und besonders in dem letzten am 12. Januar k. J. anstehenden Auktionsstermin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bei der Versteigerung mit Zustimmung der Hausmacher Schöfflichen Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das herzogl. Braunschweig Delbische Stadtgericht.

Breslau den 10. Juli 1826. Das dem Bauer Gottfried Gärtner zu Gutschwitz Breslauer Kreises gehörende Bauergut, welches nach der gerichtsamtl. Taxe von Sachverständigen auf 4751 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der notwendigen Substitution in Termine den 9. October, den 9. December 1826 und peremptorisch den 9. Februar 1827. wovon erstere beiden hier in Breslau und letzterer Vormittags 10 Uhr in loco Schloß-Unterkanzlei zu Gutschwitz abgehalten, veräußert werden. Kaufslustige und zahlungsfähige werden hierdurch nach aufgefordert, in diesen Terminen und besonders in dem peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hiernach, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, den Zuschlag nach der Adjudication zu gewärtigen.

Das Gerichtsamtl. Gutschwitz. v. S. Raum.

Katibor den 21sten Juli 1826. Das sub No. 19 z. Wilsch gelegne, auf 242 Rthl. 20 Sgr. gerichtl. taxirte und dem Roborauer Georg Brosch zu Pysch Katiborer Kreises gehörende Roborauer Bauergut, nebst Zubehör soll Schuldenhalber in dem

auf den 21sten October c. anstehenden Termine

Vormittags 9 Uhr im Orte Wilsch.

öffentlich versteigert werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß Falls nicht gesetzlich eine Ausnahme statt findet, dem Meistbietenden der Zuschlag eitheilt werden soll.

Fürstlichnowskysches Majoratsgericht.

Fritsch.

Hirschberg den 14ten April 1826. Bei dem hiesigen Königl. Landes- und Stadtgerichte soll das sub No. 1004. hieselbst gelegne, auf 1190 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf.

9 pf. abgeschätzte Vorwerk des Herrn Friedrich Wilhelm Fritsch, in Terminis den 2ten Juni, den 1sten September und den 10ten November 1826, als dem letzten Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Drosenberg den 5ten August 1826. Die Johann Sachaschen Verlassenschafts-Realitäten, bestehend in Haus, Stallung, Obst- und Grasgarten, Scheuer und Säegarten No. 48 hiesiger Vorstadt auf 384 Rthl. 15 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget, ferner der Säegarten No. 9. des Anhangs zum städtischen Döndorger Hpp. Buche auf 75 Rthl. 5 sgr. detaxirt, sollen theilungshalber in Termino den 31. Octbr. c. a. hier in unserm Gerichtslocale meistbietend verkauft werden; wozu befähigte Kaufleute einladet

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 31. Juli 1826. Auf den Antrag des Joseph Engel wird die demselben zugehörige, in Friedrichswarthe belegene und sub No. 18. des Hypothekenbuches bezeichnete auf 80 Rthl. gewürdigte Colonistenstelle zum öffentlichen notwendigen Verkauf hiermit feil gehalten und Terminus Vicarialis auf den 31ten October d. J. in der Amtskanzley zu Haffis angesetzt, welches Befehl- und zahlungsfähigen Kaufleuten mit der Aufforderung hiermit bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Colonistenstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung des Besizers Joseph Engel und seiner Gläubiger erteilt werden wird.

Das Landgräf zu Fürstenberg Haffiger Gerichtsamt.

Hirschberg am 10. August 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der unter No. 11. in Ober-Hohenliebenenthal belegene, auf 810 Rthl. taxirte Dreschgarten des George Friedrich Hoffmann, in dem auf
den 31ten October d. J.

in Hohenliebenenthal angesetzten peremptorischen Termine zum öffentlichen Verkaufe gestellt, wozu alle zahlungsfähigen Kaufleute, und die eingetragenen Gläubiger unter der Warnung des §. 401. des Anhangs zur Gerichts-Ordnung vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Hohenliebenenthal.

Neisse am 10. Juli 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution, ist zum öffentlichen Verkauf des dem Anton Baucke gehörigen, und zu Fürstenaide sub No. 16. gelegenen, und auf 265 Rthl. 6 sgr. 2 pf. 8 1/2 undigten Baueigutes, ein und peremptorischer Versteigerungstermin auf
den 22ten November 1826.

vor dem Herrn Justizrath Karger angesetzt worden. Befehl- und zahlungsfähige Käufer, haben sich daher entweder in Person, oder durch gesetzliche und vorschrittsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter, zur bestimmten Zeit in dem Parteibezirkämter des unterzeichneten Gerichts einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgt, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Abnigl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

Oblau den 31ten Juli 1826. Auf den Antrag des Bischofums Capitular Vicarar Amos zu Breslau ist die Exhausiation der zu Zankau sub No. 21. belegenen Gärtnerei nebst einer halben Hube Acker und sonstige Zubehör, welche
in

in diesem Jahre, nach der in beglaubter Abschrift beigelegter Taxe auf 1630 Rthl. abgeschätzt ist, von uns versetzt worden. Es werden zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch aufgefodert: in dem angezeigten Biethungstermine am 30sten September, am 2ten November, besonders aber in dem letzten Termine am 11ten December c. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte, Assessor Herrn Eumander im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adujudikation an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag als den 12ten October früh um 9 Uhr sollen in der Nicolai-Vorstadt, Langen-Gasse No. 26. zu Neu-Frankfurt a. d. O. Bräuderungswegen, mehrere zum Caffee-Schank sich eignende Licensilien, Meubles, Porcellain, Glaswerk und Hausrath meistbiethend versteigert werden.

Wohl, Auctions-Commiffarius.

*) Breslau. Montag als den 16ten Vormittags um 10 Uhr werde ich vor dem Schweidniger-Thore auf dem Tauenziensplatz 10 Stück gute Ackerpferde von verschiedenem Alter und Couleur an den Meistbiethenden öffentl. versteigern.

Hier, concess. Auctions Commiffarius.

*) Breslau. Donnerstag als den 12ten October früh um 9 Uhr werde ich auf der Taschengasse No. 7. wegen Abreise der Mad. Brunner, Sängerin des hiesigen Theaters, Porzellan, Gläser, gutes Meublement, einen grünen sprechenden Papagon nebst Gebauer, und ein aus Elfenbein in Syrien gearbeitetes Schachspiel, ein weibliches Meisterstück, so wie auch d. Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant versteigern.

H. Hier, concess. Auct. Commiff.

*) Frankfurt a. d. O. den 2ten October 1826. Es soll am 7. Novbr. als dem zweiten Tage bevorstehender hiesiger Martini-Messe Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und ferner im Wertheimischen Hause, Regierungs-Straße No. 22. hieselbst eine bedeutende Partbie versteuerter moderner seidner Waaren, bestehend in Satinet, Gros de Naples, Gros de Berlin, Levantins, Faconnes u. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Herting,

Land- und Stadtgericht. Secretair, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11. September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte werden alle diejenigen, welche an das für das Depositum des Gerichtsamts Puschwitz unterm 2ten Januar 1813. ausgestellte Hypotheken-Instrument über die

auf

auf der Kreistelle No. 28. zu Schoositz gefasteten 36 Rthlr. als Cessionarien oder Pfandinhaber, oder aus einem andern Grunde Rechtens ein Eigenthumsrecht erworben und Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt (Amtschmiedeaasse in 7 Steinen) peremptorisch ausstehenden Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen. Im Ausbleibungsfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Institut amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Freiherrlich v. Sauerma Schoositz und Romberger Gerichtsamt.
Wanke.

*) Halbau den 29ten September 1826. Von dem Gerichtsamt der Herrschaft Halbau werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Documente: 1) Das Hypotheken-Instrument des bürgerlichen Gärtners und Fleischhauermessers Johann Heinrich Altmann zu Freywaldau vom 8ten Januar 1815. nebst Hypothekenschein de eodem über das für die Johanne Eleonore v. ebl. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Altmannsche Gärtnernahrung No. 45. zu Freywaldau insabulirte Capital per 75 Rthl. Cour. 2) Das Hypothekeninstrument des Ganzhüfners Johann Gottfried Gebauer zu Freywaldau vom 22ten Februar 1805. nebst Hypothekenschein de eodem über die für die Johanne Eleonore v. ebl. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Gebauersche Ganzhüfnersnahrung No. 13. zu Freywaldau insabulirten 41 Rthl. Cour., als Eigenthümer, deren Erben oder Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Kanzlei angeordneten Termin persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche an die gedachten Documente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Documente ausgefertigt werden würden.

Wass v. Koppelsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfeler.

Halbau den 12. Juni 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürge Löffergesell Johann Hackert ehel. Sohn daselbst verstorh. Bürgers und Maurergesell Franz Hackert, welcher am 30. Januar 1786. geboren, mithin gegenwärtig 40 Jahr alt ist, und seit dem Jahr 1812. von sein in Leben und Ausstralt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer auf Ansuchen sein er leiblichen Schwesster der hiesigen bürgerlichen Einwohnerin Regina Hackert, als seiner bekanntesten nächsten Verwandten und präsumtiven Miterben, hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 9 Monat, spätestens aber in dem auf den 12. April l. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclustorischen Termine sich an gewöhnlich r Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Johann Hackert, per sententiam für todt erklärt und sein in unserem Veresite befindliches Vermögen den als nächsten Verwandten und Erben sich legitimirenden Geschwistern, nämlich der genannten Regina Hackert und dem Joseph Hackert, an dessen Stelle jedoch der Königl. Fiscus tritt, da er ausgetreten und sein Vermögen bereits confiscirt worden, zur fernern Disposition überlassen wird, auch dies

diesjenigen, welche sich nach ergangener Praeliminar als nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen Empfängerinnen angenommenen vorgenannten Interessenten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Auslagen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu genügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Potschau den 17ten Januar 1826. Auf den Antrag des Offici Fisel werden die seit einigen dreßig Jahren von hier verschollenen Antien Danielichen Erben hierdurch vorgeladen, daß sie oder ihre Erben und Erbnnehmer sich inners halb Neun Monaten, spätestens aber in Termino den 25ten November dieses Jahres allhier persönlich oder schriftlich melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Zugleich werden alle uns bekannte Real-Präcedenten, welche an die den Danielichen Erben g. horenden hies selbst sub No. 19. und 20. befindlichen wüsten Baustellen, und das aus der Administration derselben erwachsenen Cassen-Bestandes von 107 Rthl. 20 Sgr. 74 pf. irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, längstens in dem gedachten Termine ihre diesfälligen Ansprüche anzuzeigen und zu justifyiren, ausbleibens falls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 14. Juli 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird die Frau Generalin Juliane Dorothea v. Beredorf geborne v. Arnold für welche auf dem Hausantheile No. 17. Litt. B. unter Ehegutsamts-Jurisdiction ein angeblich längst bezahltes Capital von 136 Rthlr. aus dem Hypotheken-Instrumente d. d. Glogau den 20. April 1768. eingetragen ist, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, an den Antrag der dormaligen Hauseigenthümerin Walke verwitwete Lippmann Samuel Mant gebornen Vorlaß hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Mesgely, in dem Stadtgerichts-Gebäude hieselbst angezeigten Termin zu melden, ihre Ansprüche an die gedachte Forderung geltend zu machen, das Instrument darüber, oder sonstige Beweismittel beizubringen und sodann das Weitere im Fall der Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, mehr gedachten Forderung für berichtigt angenommen und im Hypothekenbuche gelöscht, auch das Instrument mortificirt werden wird.

AVER TISSEMENT.

*) Breslau den 16ten Septbr. 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Papiillen-Collegii wird in Folge § 422. Tit. 1. Th. II des Allgemeinen Landrechts dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß zufolge d. r. am 13. August d. J. vor dem gräf. v. d. Goltschen Reichsamt der Herrschaft Wüden zwischen der Pauline Dorothea v. Beresow und dem Pächter Demuth zu Ober-Arnheori errichteten, obervormundschaftlich approbirten Ehepacten, die sonst unter Eheleuten bestehende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbs nicht bloß bis zur Volljährigkeit der Braut, sondern für die ganze Dauer der Ehe ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Papiillen-Collegium.

B e r i c h t

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. October 1826.

Citatio Edictalis.

*) Breslau den 25ten August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici Flect die ausgetretenen Cantonisten Anton Fidelio D-nuprius Barsch aus Gabersdorf und Johann Joseph Kögel aus Wlesau St-geser Erbsis, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Vernehmung hierüber ein Termin auf den 2 Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Offizior v. Rothkirch anberaume worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Verklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als solche, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren, und auf Confiscation ihres gesammten gegenwärtigen, als auch künftiz ihnen etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Flect erkannt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien. g)

Galkenhäusen.

Offener Arrest.

*) Landeshut den 25. September 1826. Nachdem der hiesige bürgerliche Rothgerber-Meister Hentschel seine Insolvenz erklärt und auf die Nichts-Wehlthat der Vermögens-Abtretung angetragen hat, in Folge dessen sein Vermögen in gerichtlichen Beschlag genommen worden ist, so wird allen und jeden, welche etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschatten von demselben hinter sich haben, hierdurch angedeutet, denselben nichts davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon sofort treu-liche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer etwa daran habenden Rechte in das gerichtliche Deposikum abzuliefern, wobei ein Jeder gewarnt wird, daß Zahlungen oder Ausbändigungen an ihn, für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigertrieben, derjenige auch, welcher etwas davon verschweigen oder zurückhalten sollte, überdies seines daran habenden Pfandes oder sonstigen Rechts, für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Neumarkt den 30sten September 1826. Die zu Oberstrufe im Neumarkischen Kreise sub Nro. 8. am Striegauer Wasser gelegene, dem Müllermeister Johann Gottlieb Köhler zugehörige Wassermühlennahrung bestehend aus Wohn-

auch Mühlengebäude mit zwey Mahlgängen und Stallung, welche Possession gerichtlich auf 1881 Nthl. 15 Igr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drey Viehweidstermine, als
den 5ten November dieses Jahres,
den 5ten December dieses Jahres,
den 5ten Januar 1827.

vor dem unterzeichneten Justitiario, und zwar die beiden erstern in dessen Kanzlei hieselbst, der letzte per-emptorische Viehweide-Termin aber den 5ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzlei zu Forzendorf angelegt. In diesem und besonders zu dem letzten und peremptorischen Termine werden Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, eingeladen, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Realgläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes, den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser zu verkaufenden Mühlenmahlung kann zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii hieselbst eingesehen werden. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an dieses Grundstück irgend einen Realanspruch zu haben vermeynen, zu diesen und besonders zu dem letzten und peremptorischen Termine vorgeladen. Im Nichterscheinungsfall haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Forzendorf und Ober-Estruse.

Fischer.

*) Grüssau den 10ten May 1806. Von dem Königl. Gericht der ehemal. Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 195. zu Schönbürg gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bürgers Anton Stöckel gehörige, und auf 100 Nthl. Cour. geschätzte Haus nebst Garten, im Wege des erbenschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 9. December a. c. Vormittags um 10 Uhr peremptorisch festgesetzten Vocations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse und unter diesen die Creditoren des Anst. v. h. b. Joseph Schaal als Inhaber, der mit 176 Nthl. eingetragenen Terminus Gelder sub pōna praelusi et perpetui silentii zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemal. Grüssauer Stiftsgüter.

*) Namslau den 24ten August 1826. Das Hypothekenbuch des im Creutzburgschen Kreise belegenen, gegenwärtig dem Herrn Landes-Notar v. Spiegel gehörigen Rittergutes Klein-Schweinem, soll auf Grund der vorhandenen Grund-Akten und sonstiger erlangter Ermittlung, definitive regulirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche Real-Ansprüche, oder sonstiges Interesse dabei zu haben vermeynen, und ihren Forderungen, die mit der Zugrossung verbunden

Wers

Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, mit der Aufforderung hierdon benachrichtiget, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem besonders hierzu auf den 22. Decbr. d. J. auf dem herrschaftl. Schlosse zu Groß-Schweinern anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Insitiario zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche anzugeben resp. durch Production der darüber sprechenden Urkunden näher nachzuweisen, und sollen denjenigen, welche sich melden, ihre Rechte durch die nöthigen Vermerke im Hypothekenbuche vorbehalten werden. Diejenigen hingegen, welche vorstehender Maassen ihre Ansprüche anzumelden unterlassen, können ihre vermeintlichen Real-Rechte gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche bloße Servituten (Grund-Herrschgtsrten) haben, bleiben ihre Rechte nach §. 17. und 58. des Anhangs zu Titel 22. Theil I. des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen jedoch frei, ihr Recht, insofern es erst gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, gleichfalls eintragen zu lassen. Persönliche Ansprüche an den gegenwärtigen Besitzer oder dessen Vorgänger qualificiren sich nicht zur Eintragung, und es bedarf daher auch der Anmeldung nicht.

Das Gerichtsamt Klein-Schweinern. Stache.

*) Ratibor den 8 September 1826. Da von dem der Stadt Sohrau in Oberschlesien gehörigen Cämmerei-Gute Aliezwitz Rybnitzer Kreis auf den Grund der vorhandenen und fernerhin noch einzuziehenden Nachrichten, ein Hypothekens-Buch angelegt werden soll, so hat ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermerkt, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten bei uns zu melden, seine Ansprüche näher anzugeben und die in Händen habenden Documente mitzubringen. Den Interessenten wird bekannt gemacht: 1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen. 2) Diejenigen, welche sich nicht melden ihr vermeintes Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtsart (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Theil I. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum allgem. Landrecht, zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Piebertthal den 5. August 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Nr. 8 erst sub No. 159. belegene auf 66 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf Courant ortsgewöhnlich gewöhnliche zum Nachlaß des Joseph Rudolph gehörige Händlerstelle ad instantiam der Erben und fordert Bierhangelustige auf, in Termino den 31. October c. a. früh 11 Uhr

im hiesigen Amts-Local: ihre Geborbe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termin

mine anzumelden, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schweidnitz den 5ten September 1826. Das zur Nachlassmasse des zu Albrechtstorf, Breslauschen Kreises verstorbenen Bauerhofs-Residenten General gehörende Bauergrund No. 22. zu Albrechtstorf, soll Schuldenholder öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Versteigerungstermin auf den 7ten März 1827. Vormittags 9 Uhr

im Schlosse zu Albrechtstorf anberaumt worden. Dieses 3½ Meile von Breslau 1 Meile von Zobten 1½ Meile von Canth belegene Bauergrund, (wobei bedeutender Besitz bleibt) hat 1½ Hufe gutes Ackerland, ist von dem Alter der übrigen Bauern separirt, nach der sowohl im Kretscham zu Albrechtstorf wie im hiesigen Gerichte-Canzlei jederzeit einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 2465 Rthl. 10 Sgr. geschätzt worden, und sind die Gebäude durchgängig in ziemlichem Bauzustande. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachtem Termin zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende bei annehmbarcm Gebote und Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag sofort zu verhoffen. Zugleich werden alle einwige unbekannte Gläubiger des Bauerhofsbesitzer Benjamin General hiemit vorgeladen, ihre Forderungen unter Beibringung der Beweismittel in gedachtem Termin den 7. März 1827. persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Herr Richter hieselbst vorgeschlagen wird, anzumelden, unter der Verwarnung, daß sie im Richterlicheinigungs-Fall mit allen ihren Anforderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Rittmeister v. Mutius Albrechtstorfer Gerichtsamt.

Wienzig den 4. August 1826. Die zu Plustau, Weblauer Kreises belegene im Hypothekenbuche sub No. 42. eingetragene Dorische Brandweinbrennerei soll mit den dazu gehörigen Ackerstücken und Wiesen auf Antrag der Grundbesitzer im Wege der nothwendigen Substitution am 9ten Novbr. c. a. Vormittags 10 Uhr allhier an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkn eingeladen, wie das Grundstück auf 1030 Rthl. gewürdigt worden, und die Taxe täglich hier eingesehen werden kann. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten mit der Auflage vorgeladen, in dem angeetzten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und deren Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirter Kaufcontract.

Reisse den 31sten Juli 1826. Die Theresia verehlt Bauer Jüttner geb. Gabel aus Ober-Jeutritz, hat die sub no. 20 zu Senfwich gelegene Kretscham-Besitzung von ihrem Bruder, dem verstorbenen Kretschmer Franz Gabel, in einem Werthe von 3000 Rthl. ererbt, und ist der Besitztitel für sie heut berichtigt worden.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospitals-Gütergericht.

Hofrichter.

Mittwoch den 11. October 1826

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen des zu verlegenden Jahrmärktes in Steinau:

*) Es ist genehmigt worden, daß der, auf den 4ten und 5ten Decbr. d. J. anberaumte Jahrmärkt in Steinau auf den 27ten und 28ten Novbr. d. J. verlegt werden kann, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß des handelstreibenden Publicums gebracht wird.

Breslau den 7ten Decbr. 1826. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

B e r u f u n g

*) Infolge höherer Verfügung, soll der ungesährliche Bedarf von Lagerstroh pro 1827. und zwar:

a. für das hiesige Kasernement aus	—	178 Schocken
b. für das hiesige Allgemeine Garnison-Logareth	—	12 Schocken

Zusammen aus 190 Schocken:

bestehend, an den Mindestfordernden Bedingungen werden. Der beställige Bierkuchungstermin wird schon auf den 19ten October c. angesetzt, und es werden Lagerungsbereitwillige eingeladen, sich an diesem Tage früh um 9 Uhr in dem Geschäftsk. Lokale der unterzeichneten Garnison-Verwaltung (Weidenstraße No. 29) wofür, auch die betreffenden Bedingungen während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnach das Weitere zu gewärtigen.

Breslau den 7ten October 1826. g.)

Königl. Garnison-Verwaltung:

Zu verkaufen.

*) Creuzburg den 16. Septbr. 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das im Cämmereypfand Ober Elguth sat No. 12. belegene Douergut, dem J. Hann Krutz gehörig, welches dortgerichtlich auf 1218 Rthlr. incl. Vieh- und Wirtschaftsz. Inventarium taxirt worden, subhastet werden, und wir haben hierzu einen einzigen peremptorischen Klationstermin:

auf

auf den 12ten Decbr. a. c.

Nachmittags von 3 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kaufsüßige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, ged. ch'en Tages zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und demnachst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Telchert.

*) Wittisch den 2. Septbr. 1826. Es ist die nothwendige Enthaltung des unter hiesiger Schloß Jurisdiction sub No. 118. des Hoppel kenchers beleghenen Frankischen Hauses nebst Gärthen, auf 220 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, verfügt. Kaufsüßige werden demnach zu dem elazigen und peremptorischen Biethungs-Terminal, welcher vor dem Hrn. Justizroth Kur auf den 15. Decbr. c. in der hiesigen Kanzley ansetzt, eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende, in sofern nicht geschehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen, so wie auch nach gerichtlicher Erlegung d. s. Kaufschilling, die Lösung der sammlichten eingetragenen und auch d. r. hier ausghenten Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Promotion der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe des subhasta gestellten Hauses kann zu jeder schicklichen Zeit, übrigens in unserer Registratur, eingesehen werden.

Königl. v. Malhon Freyherrscheliches Gericht.

*) Egan den 24ten August 1826. Das Justizamt der Herrschaft Raumburg macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real- Gläubigers die dem Häusler David Dienag zu Schöndach zugehörige Häusler- und Schanknahrung nebst zugehörigen Ackerlanden, welche zusammen gerichtlich auf 524 Rthl. 16 gr. 6 pf. gewürdigt worden zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Vicitations-Termin auf

den 12ten December c. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Es werden daher all. bieth- und zahlungsfähige Kaufsüßige eingeladen, in diesem Termine vor Justituario auf dem Schlosse zu Raumburg o. B. zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden unter denen in Termine bekannt zu machenden Bedingungen und Zahlung der Kaufsüßer ad Depositem zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg a. B.

Beisitz, Justiz.

*) Neuborf den 6ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 53. zu Echurgast bel gene Haus nebst den dazu gehörenden Aekern, welches auf 1488 Rth. gerichtlich edgeseätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir nun einen Termin auf den 7ten November, den 7ten December d. J. und den letzten peremptorischen auf den 9. Jan. 1827. Vormittags um 9 Uhr zu Echurgast an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, und laden Kaufsüßige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in gedachten Terminen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht geschehliche Gründe dazwischen kommen.

verhindern sollten. Die Taxe kann auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

*) Roschentin den 2ten September 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers werden die dem Gregor Pawell. k. gehörigen sub No. 66. des Hypothekenbuchs den Frei-Kadlub Roienberger Kreises eingetragenen Realitäten, bestehend: 1) in einem Stück Acker von 64 Beeten. 2) In einem Hutungsgarten und 3) in einer kleinen Wiese, welche zusammen auf 56 Rthl. 3 sgr. 3 pf. dorfgerichtlich abgeschätzt sind, in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine den 12ten December d. J. in der Gerichtskanzlei zu Zembowig anderweitig subhastirt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer hiesigen Gerichtsstube eingesehen werden können.

Das Gerichtsamte Frei-Kadlub.

Gutrau den 8ten September 1826. Im Wege der Execution wird die dem Martin Spreite zugehörige, auf 74 Rthl. 1 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle zu Heinenzendorf subhastirt. Der Bietungs-Termin ist auf den 23ten November c. a. Vormittags 10 Uhr in loco Heinenzendorf anberaumt worden, und werden dazu beß- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, mit dem Bemerken, daß der Meist- und Beßbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen.

Das Gerichtsamte für Heinenzendorf Gutrauer Kreises

Neurode den 27ten Juli 1826. Von Seiten des Königl. Gerichts der Stadt Neurode wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das auf der Brunnen-Gasse hieselbst unter No. 87. gelegene, dem Tuchmacher Joseph Größner gehörige Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem hiesig aushängbaren Proclama einzusehenden Taxe auf 248 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle beß- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich angeteigert und vorgeladen in dem hierzu angezeigten einzigen peremptorischen Termine den 23ten November Vormittag um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beßbieternden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Held.

Stogau den 26ten August 1826. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Heinenburg wird bekannt gemacht, daß das dem Carl Franz Schröder gehörige zu Herbersdorf Lubenischen Kreises sub No. 9. B. gelegene Halbbauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 366 Rthl. 10 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll,

und der 1ste October.

10te November) dieses Jahres
9te December)

zu Versteigerung. Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Grund zu kaufen gesehnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr im gerichtsamlichen Geschäftsbureau zu Renguth entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu offen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt wird.

Das Gerichtsam für die Herrschaft Hanzensburg.

*) Frankenstein den 23. September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf der Schloss-Freiherrn Hieselsch's geneigte Weisung aus der verstorbenen Witwe Josepha Wintler, welches nach dem Material-Werthe gerichtlich am 848 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. oberschätzt ist, im Auktions-Verkauf des Erbtheils der früheren Besitzerin subhastirt und steht der einzige und peremptorische Verkaufstermin auf den 11. December a. c. Vormittags 9 Uhr in der Stadt-herzoglich-Verordneten-Landeskanzlei an, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Das Gerichtsam der Ständeherrschaft Fürstberg und Frankenstein.

*) Hirschbach den 5. September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der sub No. 9. zu Neumen Mühlenderger Kreises geneigte, zum Verkauf des Franz Porrich gehörige und am 5315 Rthl. 14 Sgr. gerichtlich geschätzte Kretzel am, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in den auf den 9. December a., den 9. Februar und peremptorisch auf den 9. April a. festgesetzten Auktions-Terminen in eifriger Theilnahme, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 29. August 1826. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Vollzuges sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Köntgl. Mi. verändlichen Herrschaften
Helmichau und Schönjohndorf.

*) Egan den 21. September 1826. Von dem Justizsamte der Herrschaft Rumburg a. B. wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Köntgl. Mi. Häuser-Nahrung No. 70. zu Esel, welche gerichtlich auf 150 Rthl. 5 Sgr. 6 Pf. gewürthelt worden, Theilungshalber zum öffentlichen freiwilligen Verkauf ausgesetzt wird, und ein peremptorischer Versteigerung-Termin, auf

den 12. December d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Justizarius auf dem Justizsamte zu Rumburg a. B. angesetzt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen, in diesem Termine in e erscheinen und den Zuschlag der Natur an den Meistbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufschillinge zu gewärtigen.

Das Justizamt der Herrschaft Rumburg a. B.

Wersberg.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 5. Septbr. 1826. Von dem unterzeichneten Ober-Pandegger wird auf Antrag des Köntgl. Fiscus der Schlossung des Andreas Ucher aus Pl. B., welcher seinen Aufen. hat in Köntgl. Landen verliessen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 4ten Januar 1827. vor dem Hrn. Ober-Land-

Landesgerichts Referendariums v. Bilgenheim eingefetzten Termine abhört zu gestatten, über seine gelegwidrige Enternung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er, nach Vorschrift der Gesetze, seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches der Regierangs-Haupt-Casse zugesprochen werden wird. 8)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

*) Erbrecht den 27sten September 1826. Von uns ist über die künftigen Kaufgelder der 6 in Erbsitzigen Klein zu Komäse geb. 19ten in via executionis subhastigirten Erbsitztheil, auf den Antrag eines Real-Gläubigers am heutigen Tage der Exekutions-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger, auf den 9ten Januar 1827 Donnerstags um 9 Uhr im Geschäfts-Local des Königl. Landes- und Stadtgerichts zu Danzwerk, an welches inzwischen die Jurisdiction über dieses Gut übertragen worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte mit ihren Forderungen zu melden und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen unter Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Königl. Bericht der ehemaligen Erbrechtigen Erbsitzgüter.

*) Frankenstein den 30sten August 1826 Von dem unterzeichneten Gerichtswante werden auf Antrag ihrer resp. Verwondten nachstehende Verschönerer: 1. Hanns Christoph Kirchner, geb. den 26. März 1746. ein Sohn des zu Stolz verheiratheten Freigärtner Berge Kirchner, welcher vor 25 Jahren in einem Orte zwischen Rastisch und Pölsdorf im Großherzogthum Wosen sich aufgehalten haben soll. 2. Johann Christian W. f., geb. den 22. May 1770. ein Sohn des zu Stolz verheiratheten Bauer Gertrud Weß, der im Jahre 1792 als Soldat in dem damaligen preussischen Regiment v. Scharfeld zu Pferde nach Frankreich in den Krieg gezogen und nicht mehr zurückgekehrt, und 3. Joseph Weidmann aus Stolz, der als Soldat im 10ten bayrischen Infanterie-Regiment und dessen 12ten Compagnie im Jahr 1813 ins Feld geführt, und in dem Gefecht bei Souvilliers den 14ten November 1814 verwundet worden, welche seit der erwähnten Zeit von ihrem Leiden und Erbtheil keine Nachricht gegeben, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbrechner hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termin präcludens den 9ten Juli 1827. Donnerstags 10 Uhr in der Gerichtsstube, in Stolz entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß auf ihre Todeserklärung und Präclusion ihrer etwa noch unbekannten Erben und Erbrechner mit ihren Ansprüchen an deren Nachlaß erkannt, und dieser den sich legitimirten Erben zugesprochen werden wird.

Das Vormundschaftsgericht der Herrschaft Stolz.

Rath.

Ratibor den 13. August 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscal, der ausgetretene Militär-Pflichtige Tuchmacher-Geselle Johann Michalek aus Gleiwitz, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 13. December 1826. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Dönitz angeetzten Termine alhier zu stellen, über seine geschränkte Einnahme sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze, seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Reglements-Hauptkasse zugeworfen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschl. sien.

Breslau den 25ten August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiärs Fiscal der Franz Joseph Niemert aus Berthelsdorf Reichenbachschen Cercles, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei dem Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten December dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Hauwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Excommunication seines gesammten gegenwärtigen auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 30. Juni 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der Auguste verbleibenden v. Endewerb. v. Tempelky alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den Gütern Rothlach und Urtig, Bunzlauer Kreises Nubr. III. Pro. 4. und 7. eingetragene Capitalien; Erstes im Betrage von 133 Rthl. 8 Ggr. als der Rest von 200 Rthl. Legaten-Geldern für die v. Detschbüschschen Kinder, welche die ehemalige Besitzerin Kunigunde v. Eschirnhans diesen Kindern verpfand hat, welche der ehemalige Besitzer Georg Friedrich v. Eschirnhans in dem Kauf-Contracte dato 21. December 1743. et confirm. den 3. Juni 1745 übernommen hatte, und von welchen die dem George v. Detschbüsch ab dies vitz zugesandene Rote per 66 Rthlr. 16 Ggr. bereits bezahlt und vigore decreti vom 13. Juni 1755. gelöst worden, Letzteres im Betrage von 3000 Rth. als der Rest von 5000 Rth., welche der gewesene Besitzer Ernst Gottlob v. Tempelky seinem Bruder dem gewesenen Königl. Ober-Amts-Regierungsrath Christoph Friedrich v. Tempelky nach Inhalt des von ihrem Vater dem gewesenen Besitzer Georg Friedr. v. Eschirnhans hinterlassenen Testaments und Codicills de publ. Presau d. 8. Februar 1754. als Legatgelder herauszahlen sollen und wegen welcher sich Letzterer bei der unterm 15. November 1754. an seinen Bruder Ernst Gottlob v. Tempelky geschehene Auflassung der Güter, das Dominium reservirt hatte vigore decreti vom 9. December 1754. eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige

sonstige Briefinhaber, Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ankauf angelegten peremptorischen Termine den 4. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Rath v. Bedebur auf hiesigen Ober-Landesgerichte entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Fichner und Zickurich und die Justizcommissarien Treutler, Becher und Wunsch vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzukommen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt und beide Posten in dem Hypothekenbuche bei den verhafteten Gütern auf Ansuchen der Expropriantin, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz. v. Göge.

AVERTISSEMENTS.

*) Goldberg den 28sten September 1826. Ueber das Kaufgeld der zu Knobelsdorf Goldbergschen Erbes gelegenen, dem Johann Wilhelm Winkler gehörig gewesenen Freibäckerlehreung nebst Schmiede-Werkstatt, ist dato auf dessen Antrag der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch geladen, in dem zur Liquidation auf den 22sten November 1826. Vormittags um 9 Uhr vor dem Knobelsdorfer Gerichtsamte in Goldberg anbezeichneten Termine, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen in dem Prioritäts-Urtheil an der obbalkenden Stelle werden locirt werden. Diejenigen, welche nicht erscheinen haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Das Knobelsdorfer Gerichtsamt.

*) Breslau. Teltower Küben off rirt billig

G. F. W. Rübiger, Kupferschmiedestraße No. 14.

*) Breslau. Zu vermessen ist Ohlauer Straße sub No. 44. Stallung auf 4 Pferde, nebst Remise für zwei und 3 Wagen. Im Comptoir daselbst das Rübire.

*) Breslau. Frische sehr gute ächte Teltower Küben sind so eben angekommen, und werden zu geneigter Annahme empfohlen beim Volkhändler Rommelt, Bürgerwerder, Wassertor No. 1. und auf dem Fischmarkt.

*) Breslau. In der Kerslauschen Conditoren, Neusch-Strasse in den drey Mühren, sind Boullon- und Fleisch-Pasteten zum Frühstück zu haben.

*) Breslau. Es hat sich am 7ten dieses Monats auf dem Wege von Breslau

Sau nach Dels ein brauner mit weißem Unterfelle 2r verschnürter Hühnerhund verlaufen. Er ist besonders an einer kaum geheilten Schußwunde f. m. n. l. w. Der denselben dem Eigenthümer des Hauses No. 9. auf der Schmiedebrücke zurück belagte, oder dessen Aufenthalt nachweist, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Ein Paar brillante Ohrgehänge von 6 Steinen, 2 1/2 Loth roth, sind verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung dem Hrn. Goldarbeiter Föhringer auf der Nicolaisasse abzugeben.

*) Breslau. Am Dienstage den 3ten October d. c. ist auf der Straße von Nachwitz nach Lüben Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr ein braun und weiß gefleckter Pelz-Fragen mit gelber Seide geütert, verloren worden; der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen ein angemessenes Douceur in Lüben dem Haushälter im G. Hofe zum grünen Baum, oder in Breslau in der Fischenstraße No. 25. auf edlerer Erde abzugeben.

*) Breslau. Frische marine Forellen erhielt und offerirt pro Stück 2 1/2 Sgr., in Tönnchen billiger.

J. A. Breiter, Stockgasse No. 10.

*) Breslau: Ich wohne jetzt Schubbrücke No. 19.

Dr. Kröber.

*) Breslau. Vor dem Nicolai Thor in der Langengasse No. 9. ist schöner Buchbaum und Lavendel für billige Preise zu haben.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Meiße den 3ten Juli 1826. August Thienel hat die Stelle no. 6. zu Heizenburg vom Franz Hauck für 120 Rthl. gekauft

Das Fürstbischöfl. Oberhospitals Gütergericht.

Hoffrichter.

Breslau den 20. Septbr. 1826. Von dem Schlanzer Justizamte sind folgende Käufe ausgefertigt worden:

1. Der, des Johann Gottfried Goldberger, über die Freigärtnerstelle sub No. 1. in Schlanitz, per 450 Rthl.

2. Der Johanne Elisabeth verehlt. Nardorf verwit. gewesenen General, über die Freigärtnerstelle sub No. 10. in Schlanitz, per 600 Rthl.

3. Des Samuel Schmidtchen, über die Freigärtnerstelle sub no. 16. in Schlanitz, per 300 Rthl. und

4. Des Sattlers Carl Gottlieb Hahn, für die Freigärtnerstelle sub no. 5. zu Wilhelmsthal, per 350 Rthl.

Gogho, Justiz.

B e y l a g e

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. October 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Camenz den 16ten September 1826. Bei dem Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, sind nachbenannte Kaufcontracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. Des Amand Teuber, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 200 rthl.
2. Franz Mohr, um eine Häuslerstelle zu Tohnsbach, pro 36 rth.
3. Ignaz Hauenschild, um eine Häuslerstelle zu Menzisdorf, pro 48 rthl.
4. Amand Brosig, um eine Gärtnerstelle zu Paulwitz, pro 400 rth.
5. Amand Teuber, um eine Häuslerstelle zu Camenz, pro 300 rthl.
6. Victoria Wittwe Mühlau geb. Meyer, um eine Häuslerstelle zu Eichau, pro 40 rthl.
7. Joseph Schnerpfeil, um eine Häuslerstelle zu Nikaltmannsdorf, pro 100 rthl.
8. Joseph Hannig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswaldau, pro 40 rthl.
9. Florian Göbel, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswaldau, pro 500 rthl.
10. Regina Wittwa Schwarzer geb. Pflug, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Laubitz, pro 44 rthl.
11. Franz Schmidt, um eine Gartenstelle zu Altaltmannsdorf, pro 600 rthl.
12. Franz Götsch, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 48 rth.
13. Amand Moschner, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, pro 120 rthl.
14. Theresia Schönwälder geb. Teuber, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 280 rthl.
15. Magdalena Rosenberger geb. Neugebauer, um ein Bauergut zu Baumgarten, pro 3000 rthl.

16. Elisabeth, Wittwe Kulich geb. Wöniger, um das ehemännliche Bauergut zu Pils, pro 960 rthl.
17. Anton Volkmer, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 150 rthl.
18. Lorenz Schneider, um eine Häuslerstelle zu Dörendorf, pro 586 rthl.
19. Joseph Jung, um ein Bauergut zu Paulwitz, pro 1400 rthl.
20. Albert Krusche, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 1330 rth.
21. Johann Kittel, um eine Häuslerstelle zu Plettnitz, pro 250 rth.
22. Joseph Neugbauer, um eine Häuslerstelle zu Meyfrisdorf, pro 300 rthl.
23. Görtner Anton Siebel aus Reichenau, um das Ackerstück sub no. 58. daselbst, pro 415 rthl.
24. Gärtner Joseph Teuber aus Reichenau, um das Ackerstück sub No. 58. daselbst, pro 415 rthl.
25. Franz Kliner, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, pro 40 rthl.
26. Anna Maria, Witwe G um geb. Klink, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Grunau, pro 216 rthl.
27. Der verehlt. Administrations. Kanclist: Frau Pauline Göding geb. Kahriger, um die Erbscholtisey zu Paulwitz, 2500 rthl
28. Florian Schön, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 350 rth.
29. Florian Engel, um eine Gartenstelle zu Schrom, pro 405 rth.
30. Bernard Kroner, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 100 rth.
31. Ignaz Schubert, um eine Häuslerstelle zu Gierichswaldau, pro 125 rthl.
32. Florian Labrich, um eine Häuslerstelle zu Meyfrisdorf, pro 285 rthl.
33. Amand Schubert, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 200 rthl.
34. Florian Gafster, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 90 rthl.
35. Joseph Prause, um eine Häuslerstelle zu Haag, pro 450 rth.
36. Anna Maria, Wittwe Zwiener geb. Sigismund, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Pichau, pro 80 rthl.
37. Caspar Hoffmann, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 440 rth.
38. Häusler Anton Krischer, um das Ackerstück sub no. 194., pro 50 rthl.

39. Franz Reischer, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 130 rthl.
40. Anna Maria, Wittwe Negwer geb. Prause, um die ehemännliche Gartenstelle zu Baumgarten, pro 640 rthl.
41. Joseph Kroner, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 120 rthl.
42. Joseph Pohl, um eine Gartenstelle zu Reichenau, pro 500 rthl.
43. Gerhardt Klenke, um eine Gartenstelle zu Laubnitz, pro 500 rthl.
44. Franz Reiffig, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 35 rthl.
45. Franz Lindner, um ein Bauergut zu Menzschdorf, pro 700 rthl.
46. Amand Zischke, um eine Häuslerstelle zu Baizen, pro 200 rthl.
47. Theresia, Wittve Anders geb. Ködner, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Metnitz, pro 104 rthl.
48. Carl Hanke, um eine Gartenstelle zu Paulwitz, pro 287 rthl.
49. Der minorennen Scholzentochter Magdalena Krause, um die ererbte väterliche Ebscholtzen zu Johnsbach, pro 8000 rthl.
50. Derselben, um die ererbten väterlichen Acker sub no. 40. allodert, pro 1000 rthl.

Neustadt den 23 August 1826. Der Rokothgärtner Anton Weiß hat die Rokoth-Gärtnerstelle sub no. 45. zu Kunzendorf für 60 rthl. gekauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 14ten März 1826. Der Häusler Franz Scholz hat seine Häuslerstelle no. 43 zu Wackenau dem Joseph Schneider für 45 rthl. 21 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Eamenz den 16. Sept. 1826. Bey dem Major v. Heugelschen Gericht amte von Wenig- und Groß Rossen Münsterbergischen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. Der Anna Rosina Witwe Henkel geb. Stüber aus Wenignossen, um die ehemännliche Gartenstelle daselbst, pro 260 Rthl.
2. Des Anton Schietowetz, um eine Häuslerstelle zu Großnossen, pro 194 Rthl.

Wichlau den 22sten August 1826. Kauf des Scholz, über das Bauergut No. 7. zu Geissendorf, für 1200 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Witzig den 9ten August 1826. Kauf des Handke, um die Windmühle No. 229, pro 1300 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 22. Septbr. 1826. Der Kaiserl. Königl. Kammerherr und Königl. Preuß. Hauptmann Johana Ludwig Graf v. Springenstein

zenstein hat das im Fürstenthume Jägerndorf Preuß. Anthells gelegene Fideicommiß-Gut Groß-Hoschütz durch Erbgangsrecht ohne Bestimmung eines Werths und folglich mit Beibehaltung des ehemaligen von 38666 Rthl. 20 sgr. erworben, und der Besitztitel ist für ihn in dem betreffenden Hypothekenbuche den 5. Septbr. 1826. bey dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte berichtet worden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Anthells.

Wienzig den 10. August 1826. Kauf des Schidum, um das vormalige Lazarethgebäude, pro 92 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 23. Sept. 1826. Bey dem Gerichtsamte Dürrfünzendorf Pfarrtheil. Anthells sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Berger, um die Häuslerstelle No. 65. zu Dürrfünzendorf, pro 84 Rthl.

2) Kauf des Häusler Franz Pelz, um das Bauergut No. 72. zu Dürrfünzendorf, pro 500 Rthl.

Leobschütz den 15. Septbr. 1826. Für die Elise Freyin v. Henneberg geb. Freyin v. Kravatz ist der Besitztitel von der im Herzogthum Troppau Königl. Preuß. Anthells gelegenen Herrschaft Beneschau, nebst Zugehörungen, aus dem gerichtlich den 10ten März 1820. errichteten und den 15ten Febr. 1823. publicirten Testamente ihres Ehegatten Alons Baron v. Henneberg, um den bestimmten Erwerbspreis von 232470 Rthl. Cour. in dem betreffenden Hypothekenbuche, den 12. Septbr. 1826. bey dem Fürstenthums-Gericht zu Leobschütz berichtet worden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Anthells.

Neustadt den 30. October 1825. Dato ist dem Fleischer Anton Scholz die Fleischbank No. 9. und die Scheuer No. 33. für 800 Rthl. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 28. Juli 1826. Dato ist dem Friedrich Rieslich der Kauf über die Robothgärnerstelle no. 17. zu Kunzendorf für 80 rthl. ausgefertigt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 12. October 1826

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

*) Langenbielau den 30. September 1826. Da auf des im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf gestellte Carl Gottlieb Leschnersche, richterlich auf 430 Rthl. gewürdigte, in der Gemeine kleinen neuen Arbeitsthal hier belegene Haus in Termin den 19ten d. M. nur ein Gebot von 440 Rthl. abgelegt worden, und die Interessenten für dieses Gebot in den Zuschlag nicht gewilliget, vielmehr auf Fortsetzung der Subhastation angetrogen haben, so ist ein neuer Licitations-Termin auf den 2. November d. J. in hiesiger Amst. Kanzlei angelegt, an welchem Tage beß. und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote zu Protokoll geben und den Zuschlag an den Bestbietenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsammt der Langenbielauer Majorats-Güter.

*) Liegnitz den 28ten September 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 5. zu Sechshufen Langenwalbau Liegnitz. Kreises belegenen, den Gausen auseinander zu liegenden Erben zugehörigen, gerichtl. auf 1376 Rthl. 20 Sgr. gewürdigten Bauernahrung haben wir 3 Biethungs-Termine und zwar

den 2ten November d. J.,

den 2ten December d. J. und

den 2ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr, von denen der letzte peremptorisch ist, im Gerichtsammt zu Sechshufen Langenwalbau anberaumt. Wir fordern alle zahlungsf. und bezugsfähige Kauflustige auf, sich in den gedachten Terminen Behute der Abgabe ihrer Gebote einzufinden, und den Zuschlag an den Best- und Bestbietenden, in so fern nicht gesetzlich Anstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Behausung des Justitars in Liegnitz jeder Zeit eingesehen werden.

*) Cosel den 1sten October 1826. Schuldenhalter soll das zu Lohnau Coseler Kreises sub No. 66. gelegene unterm 4ten September 1826. auf 453 Rthl. 10 Sgr. gerichtl. gewürdigte Kleinanwesen in dem einzigen peremptorischen Biethungstermine den 7ten December d. J. um 9 Uhr in loco Lohnau an der Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige unter der Bezeichnung einer Ladung werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag dieser Sache gegen gleichbare Erlösung des Kaufschillinges ohne daß auf höhere Behörde wird Rücksicht genommen werden, enthält werden wird. Die Taxe kann zu jeder beliebigen Zeit in der gerichtsammtlichen Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Lohnau und Blaszow.

*) Cosel den 24ten September 1826. Da die sub No. 9 zu Bisdagow gelegene Freigärtnerei in dem anberaumten Licitations-Termine, wegen Mangel eines

eines Gebotß nicht verkauft worden, so ist ein anderweltlger peremptorischer Termin auf den 13ten December 1826. Vormittags in unserm Gerichtsslocale hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Gerichtssamt der Herrschaft Sakrau, Coseler Kreises.

*) Pohlisch. Petzkow bei Grünberg den 26ten Septbr. 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das, dem nach Pohlisch-Pohlken ausgewanderten Tuchmacher Gottlieb Hentschel gehörige, zu Reichenburg sub Fol. 202. des Hypothekenbuches verzeichnete halbe Haus, nebst dahinter befindlichen Garten mit der gerichtlichen Taxe von 81 Rthl. 10 Sgr. subhasta gestellt, und der peremptorische Versteigerungstermin auf den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause zu Rothenburg angesetzt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gefällige Angebote eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde. Die von dem Grundstücke aufgenommene Taxe kann übrigens täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gericht Rothenburg.

Freßlau den 19. May 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das zu der erbschaftlichen Liquidations-Kasse der verml. Des. Anna Catharina Kallge gehörige und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxationsurkunde nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien Werthe auf 15259 Rthl. 4 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 20916 Sthr. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 1632. (neue No. 35. und 41. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angetherten Terminen, nämlich den 9. September d. J. und den 11. November d. J. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13. Januar l. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Blüddorn in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zugeben und zu gewärtigen, daß demnach sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Pöschung der ihmmlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verflügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Meiße den 13ten Februar 1826. Seitens des unterzeichneten Gerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution, zum öffentlichen Verkauf der im Kunzenthum Meisse und dessen Meißner Kreise belegenen, rittermäßigen Scholtisen zu Mannsdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen derselben, drei Termine, nämlich auf den 1sten Juli 1826. Vormittags 10 Uhr, den 2ten October 1826. Vormittags 10 Uhr, den 12ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr,

vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Gilgenheimb anberaumt worden. Zeug- und zahlungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen: in den angelegten Termnen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Bietungs-terminne entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehenmäßig legitimirte Stellvertreter, im Partheienzimmer des Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die während der gesetzlichen Amtszeit an hiesiger Gerichtsstätte und in der Proceß Registratur nachzusehende landschaftl. Tage s. ist übrigens den Werth dieses Buches auf 17415 Rthl. 8 gr. 4 pf. Courant fest.

Königl. Preuß. Kärkenthumbgericht.

Ratibor den 22ten August 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger ist wegen nicht gehörig erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Resubstantiation des zu Groß-Petrowitz, Danbörer Kreises sub Pro. 158. gelegenen, dem Johann Kupka gehörigen, am 7ten Novbr. 1823. gerichtlich auf 1407 Rthl. 20 gr. 04 pf. gewürdigten Pfl. der Kreischams, so wie der besondern 4 Hube Acker von 16 grossen Scheffeln Anbaat, im Schätzungswerthe von 1122 Rthlr. worauf im Juny 1824. 1547 Rthl. 15 gr. und resp. 1117 Rthl. 15 gr. geborhen, veräuß. und die Dierbanat runde auf den 10ten October 1826., den 11ten November 1826. im Orte Ratibor, Termins peremptorius aber auf den 13. December 1826. Voranttags 9 Uhr in 10.0 Groß-Petrowitz anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß auf die post Termino peremptorio einkommenden Gebote nicht gerücksichtigt werden wird, und der Bestbiethende nach einfacher Genehmigung der Interessenten den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Hindernisse vorkommen, zu gewärtigen hat. Die Tage sowohl als die Kaufbedingungen können in den gesetzlichen Amtsstunden in unserer Registratur inspect. werden.

Das Gerichtamt Groß-Petrowitz.

Kreischmer, Justit.

Hermesdorf unterm Rannau den 4ten September 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Substantiation des dem Johann Heinrich Zippel in Erimmenau seither zugehörig gewesenen, sub No. 19. allort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 17ten August 1826. auf 208 Rthl. 10 gr. Cour. gewürdigten Hauses veräuß. worden ist. Es werden daher heutz- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Geborhen auf den 25ten November c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Bietungs-Termine Donnerstags um 10 Uhr in der Gerichtsamt-Canzlei zu Hermesdorf, entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf weitere als an dem besagten letzten Termine angekündigte Gebote, wenn nicht besondere Umstände es nöthig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des Häusler Johann Heinrich Zippelschen Nachlasses

hierdurch zum gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlorren erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Konauß.

Leobschütz den 30. Juli 1826. Das Patrimonialgericht des Kittergutes Eptin macht hierdurch bekannt, daß die auf 5285 Rthl. 10 szr. gerichtlich abgeschätzte, im Jahre 1796. diemendbruten Eptiner Dominial-Moer und Wiesen, bestehend in 22 großen Schfl. Ackerland und 14 Schfl. Wiesen öffentlich Schulden, halber verkauft werden sollen, und Termin licitationis hiezu auf den 2 Dec. 4. December 1826. in der Gerichts-Amtskanzlei von Eptin zu Leobschütz, der peremptorisch jeder auf den 5. Februar 1827. im Orte Eptin auf den dortigen Schulhause Nachmittags 2 Uhr anstehen. Es werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber im peremptorischen sich zu melden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Leobschütz den 24. May 1826. Das Gerichtsamt Rackau macht hiermit bekannt, daß die dem Walter mit Franz Franke eigenthümlich gehörige zu Rackau Leobschützer Kreises belegene, im Jahre 1792. diemendbrutte vormalsige Dominialgründe, aus 251 Scheffel groß Maas Ausfaat Acker und 24 groß Scheffel Wiesengrund bestehend, und im Jahre 1823. auf 14740 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt, dem Antrage eines Real Gläubigers gemäß im Wege der notwendigen Subastation öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden sollen. Wir haben hiezu die Verhörungstermine auf den

1sten August und
2ten October c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei, den letzten peremptorischen Licitationstermin aber auf den

12ten December c.

auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß dem Meist- und Festbietenden der Zuschlag sofort erteilt werden, und auf die nach Ablauf des letzten Licitationstermins etwa eingehende Gebote nicht reservert werden soll, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen dürften.

Das Gerichtsamt Rackau.

Röhler.

Wartenberg den 9ten September 1826. Es soll die zu dem Freysmann Johann Baroleichen Nachlaß gehörige, zu Wassen bei Niedzibor Wartenbergischen Cretes belegene Fieße Nr. 16., welche outgerichtlich auf 120 Rthl. gewürdigt worden, subastirt werden, und hiezu ist ein peremptorischer Verhörungstermin auf den 18ten November d. J. hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitars anberaumt worden, zu welchem demnach bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Mark.

Zu

*) **Strehlen** den 19ten September 1826. Das dem hiesigen Weißgerber: Meißter Christian Gottlieb Seyffert gehörige, sub No. 42. hieselbst vor dem Breslau: Thor, nebst dem dabey befindlichen Gärchen gelegene, auf 164 Rth. 119 Sgr. Cour. gewürdigte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 16. December c. a. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Konflüente, Besig- und Zahlungs: fähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdenn bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Best: bleibenden gegen zu erfolgende Kaufgelder Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Zu veranctioniren.

*) **Breslau.** Freitag als den 13ten October früh um 9 Uhr sollen am Carlsplog im Pothofe mehrere Sorten Rauchtaback in Paketen und Käffern meist: biethend v. rsteigert werden.

Wohl, Auct'on's Commissarius.

*) **Breslau.** Freitag als den 13ten October werde ich vor dem Nicola: Thor, Friedrich: Wilhelms: Straße No. 73 Veränderungshalber, Porzellan, Gläser, Betten, Matragen, gutes Meublement und div. Hausrath gegen gleich baare Zahlung versteigern.

E. Viere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 30sten September 1826. Von dem unterzeichneten Gericht: Rante wird der Büttnergeßel Gottfried Händel aus Sponberg, welcher im Jahre 1783 von Erbnitz aus auf die Wanderung gegangen, in den ersten beiden Jahren an seine Eltern geschrieben seit dem aber keine Nachricht weiter von sich gegeben hat, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefodert, sich binnen Ne:n Monat n, spätestens aber in dem auf dem herischastlichen Schlosse zu Sponberg anberaumten Termine, den 11ten Juli 1827. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, bei seinem Aus: bleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und das von ihm hinterlassene oder ihm sonst zugefallene Vermögen seinen nächsten Intestat: Erben zugesprochen werden wird.

Das kient Köthnische Gerichtsamt von Sponberg,

*) **Doppel** den 29ten September 1826. In der Nacht zum 7ten d. M. sind auf einem von Zuckmantel nach Ziegenhals führenden Nebenwege 3 Centner 100 Pfd Wein in 14 Gebinden, deren Träger entvungen sind, in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer und Eigenthümer dieses Weins unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen: a) dard innerhalb vier Wochen und spätestens bis zum 7. November c. sich in dem Haupt: Zollamte zu Mustau zu melden, ihre Eigenthums: Ansprüche an den Wein dar: zu thun und sich wegen der mit demselben verübten Gräthe: Defraudation zu ver: antworten. Sollte sich bis zu dem peremptorisch festgesetzten Termine Niemand

mel:

melden, so haben die unbekannten Eigenthümer zu gewärtigen, daß sie in Gemäßheit des §. 180. der allgemeinen Gerichtsordnung mit ihren Ansprüchen auf immer werden präcludirt und über die Lösung für den bereits verkauften Wein nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. 2.

Königl. Regierung.
Abtheilung für die indirecten Steuern.

*) Greiffenstein den 5. October 1826. Da über die aus dem öffentlichen Verkaufe der Johann Gottlieb Kühnschen Häuslerstelle sub Nro. 74. zu Allersdorf gewonnenen Kaufgelder per 79 Rthl. heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16. November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück und die daraus gelösten Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. Schaffnossches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Löwen den 15ten Juli 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts ist auf den Antrag des evangelischen Kirchen-Collegii zu Falkenberg, über die Kaufgelder des zu Sokollnik Falkenbergischen Kreises sub Nro. 1. gelegenen Kretschams heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle etwaigen unbekannten Gläubiger, welche an das Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 27. November c. a. Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dambrau anberaumten Termine persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld anzumelden, und zu beschleunigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Regierungsroth v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 29sten September 1826. Da unter den Großbürger Franz Hahnschen Eheleuten zu Kostenbluth, mit Ablauf eines Jahres nach geschlossener Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vertragmäßig eintreten soll, so wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Schneider.

*) Breslau den 8ten September 1826. Von dem Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Grund des §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der Allg. Ver. Ord. den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern der am 29sten Januar 1825. hier Orts verstorbenen Maria Hedwig verwitt. Gerichtsscholz Hartmann geb. Eidtzel zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der
von

von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Nachlassmasse bevorsteht und 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Raschewitz bei Trachenberg den 5ten October 1826. Die dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörigen Dominio Reichau in dem Trachenberger Stadts Walde zustehenden Hutungsrechte, sind bereits im Wege des Vergleichs regulirt worden; auch soll die Schaastrutmas-Gerechtigkeit, die die Fürstl. Güter Gleschewitz und Herrmannau auf den bürgerlichen Grundstücken auszuüben befugt sind, abgelöst werden. Den gesetzlichen Bestimmungen § 11. — 14 über die Ausführung der Ablösung vom 7ten Juni 1821. zu genügen, wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen denjenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeynen, überlassen sich innerhalb 6 Wochen zu melden, und zwar spätestens den 19ten November d. J. zu erklären: ob sie bei diesen Ablösungen zugezogen seyn wollen; widrigenfalls die Nichterscheinenden später mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Königl. Special-Deconomie-Commissarius Wolff

*) Frankenstein den 23. September 1826. In dem zur Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein gehörenden Dorfe Larnau, soll die Ablösung der von Robotgärtnern und Häuslern dem Dominio daselbst schuldigen Dienste erfolgen, und es steht die Abschließung des einstündigen Recesses bevor. Es werden daher alle diejenigen, welche bei dieser Sache ein Interesse zu haben glauben hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen und spätestens in Termino den 21. November c. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Standesherrl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs-Recesses zu bezogen seyn wollen, mit der Warnung; daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden. Das Gerichtsam der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Breslau. Das Verzeichniß meiner 37ten Bücherversteigerung, welche den 1sten Noobr. ihren Anfang nehmen wird, und in welcher verschiedene gute baunwissenschaftliche, desgl. mehrere die Thierarzneykunst betreffende Werke, wie Mylius Corpus Const. Morchiarum in 16 Bänden mit vorkommen, wird bey mir ausgegeben. Pfeiffer, Alb. Straße No. 22.

*) Breslau. Zu vermietben und Weinachten zu beziehen ist Herrnstraße No. 29. eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör. Das Nebere im Vordergebäude eine Stube hoch.

*) Breslau den 11. October 1826. So eben sind erschienen und in untrüglichster Kunst- und Buchhandlung in Commission zu haben: Gedichte von M. J. K. Tobisch, ordentlicher Lehrer am Königl. Friedrichsgymnasium, 12te Kadenspreis cartonirt im Umschlage 1 Rthl., cartonirt und mit Goldschnitt 1 Rthl. 5 Sgr. Die resp. Subscribenten wollen dieselben gegen Erlegung des Subscriptionspreises von 15 Sgr. gütigst in Empfang nehmen.

J. D. Gräson et Comp., Salzring No. 4.

.) Bresl.

*) Breslau. Von C. von Nottod's allgemeiner Weltgeschichte, sechste Aufg. sind so eben die ersten 3 Bände erschienen, und bey Unterzeichnetem vorräthig zu finden. Bei der anerkannten Vortreflichkeit dieses Werkes (das sich durch treue und ungeschminkte Sprache besonders auszeichnet) ist — um es recht gemeinnützig zu machen — der Verleger geneigt, den Subscriptionspreis von 13 Rthl. 12 Sgr. für alle 9 Bände, noch bis gegen Jahreschluß fortbestehen zu lassen. Der spätere Ladenpreis ist 18 Rthlr. — Bestellungen besorgt pünktlich

Joh. Friedr. Korn d. Ält., Buchhandlung am großen Ringe.

*) Breslau. Vessen selten Schweizer Käse in großen Brodien und einzeln Pfunden offerirt billig:

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauer, Straße No. 12., früher J. F. Roschel.

*) Breslau. Harlemer Blumenzwiebeln der schönsten Sorten werden, um damit aufzuräumen zum billigsten Preise angeboten von

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauer, Straße No. 12.

*) Breslau. Einen kleinen Pfirscher, der am 9ten Jul. in der Nähe der Stebenhuden sich zu 2 Spargergängern gesellt hat, kann Anton Langgasse No. 10. Portier recht abgeholt werden.

*) Breslau. Extra feinen Canaster in Rollen zu 60, 70 und 80 Sgr. das Pfund, Canaster von Quant und Mangelbör in Leipzig a 1½ Rthl., von Justus in Hamburg a 20 Sgr. ist sofort zu erhalten bey

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauer, Straße No. 12., früher J. F. Roschel.

*) Breslau den 9ten October 1826. Den 4ten dieses Monats verschied in Trebnitz Abends um 9 Uhr sanft zu einem bessern Leben, Frau Maria Elisabeth Dichert geb. Neumann, Wittwe des Hrn. Kaufmann Dichert zu Breslau. Wer die Verklärte kannte, wird mit uns ihren Verlust empfinden

Die Freunde der Verstorbenen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. October 1826.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- a vista	—	—	Holland Rand-Ducaton	—	97½
dito	dito - 2 M.	—	143½	Kaysersl. dito	—	—
Hamburg Banco	- a Vista	153½	152½	Friedrichsd'or	147½	14½
dito	dito - 4 W.	—	—	Pöhl. Courant	4½	—
dito	dito - 2 M.	—	152	Banco Obligations	—	95½
London	- - - 3 M.	7 ¼	—	Staats Schuld-Scheine	84½	84
Paris	- - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations	—	105½
Leipzig in W. Z.	- a Vista	—	104½	Bank Gerechtigkeiten	98½	—
ditto	ditto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	94½	—
Augsburg	- - - 2 M.	104½	—	dito Einlös. Scheine	42½	42
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	43	41½
dito	- - - 2 M.	104½	—	— - - 500 —	5½	4½
Berlin	- - - a Vista	100½	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	92½	—
dito	- - - 2 M.	—	99½	Disconto.	—	4

Freitags den 13. October 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *re. re.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2. September 1826. Daß dem Kaufmann Daniel Bernbard Pütke, jetzt dessen Concurß-Masse gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe, mit Einschluß des Bleichplatzes und der zum Grundstücke gehörigen Mobilien, auf 6216 Rthl. 1 sgr. 9 pf., nach dem Ruzburgs-Ertrage zu 5 pro Cent aber, auf 4421 Rth 23 sh. 4 pf. abgeschätzt, sub Nro. 65. vor dem Oehlaurthore auf dem Mauritz-Beitz gelegene Grundstük soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Fesih- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 20. December c. a. und den 14. Februar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 14 April 1827. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blähdorn in unserm Partheizimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Statgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Grünberg den 22. September 1826. Daß dem Luchmacher-Meister Johann Samuel Krug gehörige Wohnhaus No. 75. im dritten Viertel, taxirt 74 Rth. 6 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 13. Januar 1827., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besih- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht gesegelte Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Watschan den 16. September 1826. Die in der hiesigen Oberdorfstadt sub Nro. 37. gelegene 9 Ruthige Ackerwirthschaft, auf 3540 Rthl. 4 sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll in den auf den 12. Decbr. 1826., 9. Februar und peremptorie

den

ten 12. April 1827. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt werden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 9. Septbr. 1826. Das von denen Dreisgerichten zu Arnsdorf unterm 1ten August d. J. auf 50 Rthl. gewürdlgte, jedoch mit 4 Rthl. 2 sgr. 3 pf. Dominal- und Comunal-Abgaben belastete sub No. 23. zu Gläubig Hirschberg'schen Creises gelegene Neuhaus wird auf Antrag eines Grund-Gläubigers subhastirt. Wir haben den Versteigerungstermin auf den 18ten Decbr. d. J.

in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf anberaumt, und laden zu demselben besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch unter dem Bemerken vor, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht, und der Meist- oder Meistbiethende unter Genehmigung des Real-Creditors den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Rautenschloffen Herrschaft Arnsdorf.

*) Grünberg den 22sten September 1826. Die dem Tuchmacher Emanuel Clemens gehörigen Grundstücke 1) das Wohnhaus No. 410. im 4ten Viertel, taxirt 751 Rthl. 22 sgr. 2) Der Weingarten No. 141., taxirt 158 Rthl. 24 sgr. sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 13ten Januar 1827., welcher peremptorisch ist Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Briesg den 22sten September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 1. zu Nieder-Olbendorf gelegene, auf 1575 Rthl. 13 sgr. dorfgerichtlich taxirte Bauergut des Gottlieb Schaar im Wege der Execution auf den Antrag eines Realgläubigers in den auf den 10. November und den 8ten December d. J. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiar und peremptorie auf den 12ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im Schlosse zu Olbendorf anberaumten Licitationst-terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Olbendorf als auch bei unterzeichneten Justitiar nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Olbendorf.

Fritsch, Justit.

*) Liebenenthal den 25ten September 1826. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Schmottseiffen Löwenberg'schen Creises sub No. 424. a. belegene, dem Franz Ulrich gehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1049 Rthl. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in denen zur Licitation anberaumten Terminen

den

den 16ten November,
den 14ten December 1826. und
den 12ten Januar 1827.

von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zucktag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg den 22ten September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf 1884 Mthl. 16 gr. 2 pf. gerichtlich taxirte Bauergut des Anton Padreck zu Groß-Zenkwitz in den

auf den 17ten November,
und den 9ten December d. J.

in der Wohnung des unterzeichneten Justitiari, und peremptorie

auf den 15ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Zenkwitz aufernamten Auktions-Terminen, öffentlich an den Meistbietenden im Wege der Execution verkauft werden soll; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Groß-Zenkwitz, als auch bei unterzeichnetem Justitiar eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Groß-Zenkwitz.

Fritsch, Justit.

*) Brieg den 14ten September 1826. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 50. zu Klein-Zenbusch gelegene Elias Kränzlens Arbeitsgärtner-Stelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Pfenne auf 802 Mthl. 26 gr. 3 pf. gewürdigt worden, a dato binnen neun Wochen und zwar im Termine peremptorio den

18ten December a. c. Nachmittags 3 Uhr

auf den Antrag der Gläubiger bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizer, wie hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine in dem Gerichtsbucham von Klein-Zenbusch vor dem Herrn Just. zur Verh. in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Arbeitsgärtner-Stelle dem Meistbietenden und Besitzhabenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, zugestanden werden soll.

*) Breslau den 3. Septbr. 1826. Da in Subhastations Sachen des verstorl. Kramhändler Kretschmer geb. Rein zugehörigen, auf dem kleinen Graben belegenen Hauses No. 1325., welches nach Ausweis der an der Gerichtsstelle aufgehängenden Taxaufsertigung im Jahre 1825. nach dem Materialwerthe auf 6044 Mthl. 20 gr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 8141 Mthl. 10 gr. abgeschätzt worden, in dem am 7ten Juli a. c. angedachten peremptorischen Auktions-Terminen sich kein Käufer gemeldet hat; so ist auf den Antrag des Königl. Stadt-Waisenamtes als Exrohentem der Subhastation ein neuer Versteigerungstermin angesetzt worden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert, in dem hiezu auf den 22. December

ember c. Vormittags um 10 Uhr angeordneten neuen veremtorischen Versteigerungs Termine vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Blühdorn in unserm Vorbeis-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt Raths-Unters der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen; auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Schloß-Ratibor den 18ten Septbr. 1826. Die dem Jacob Barczik gehörige Kobothshäuslerstelle, resp. das Materiale derselben zu Baditz Ratiborer Creises, welches auf 8 Mthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf den 25ten Novbr. d. J. in der hiesigen Gerichts-Canzley anberaumt, zu welchem wir Kaufstille und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bedeuten vorladen, daß der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe von der Stelle kann in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Herrschaft Ratibor.

*) Fürsteneck den 7ten October 1826. Ertheilungshalber wird das weil. George Friedrich Bergersche, ortsgerechtlich auf 174 Mthlr. 27 szr. 6 pf. taxirte Freyhaus No. 31. in Ober-Contratswaldau am 4ten Novbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Schwarzwaldau öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kaufstille vorgeladen werden.

Das Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

*) Schönau den 22ten Septbr. 1826. Das Prälat v. Stedowich's Gerichtsamte zu Schönwaldau macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Real Gläubiger die sub No. 27. zu Neusiedow gelegene, auf 637 Mthlr. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu der 16te Decbr. d. J. zum einzigen und veremtorischen Auktionstermin anberaumt worden ist. Meist- und zahlungsfähige Kaufstille werden hiermit eingeladen, an gedachtem Tage des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schönwaldau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wo sie sodann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachte Häuslerstelle nach vorhergegangener Einwilligung der Real Gläubiger und Erlegung des Kaufschillings zugeschlagen, und die Löschung der sämmtlichen, so wohl

wohl der einzutragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Prälat v. Stechow'sche Gerichtssamt zu Schönwalden.

*.) Strehlen den 15ten Septbr. 1826. Die der Susanna verwit. Stengel geb. Rastner gehörige sub No. 11. hieselbst auf der Altstadt gelegene, auf 462 Rth. 25 Sgr. Cour. gewürdigte Possession, bestehend aus einem Wohnhause, Garten und Ackerstücke von 1 $\frac{1}{2}$ Schfl. Ausfaat Dreßlauer Maas, worauf vorläufig 450 Rth. geboten worden sind, soll im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir einen peremptor. Versteigerungstermin auf den 16. Dec. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiers durch eingeladen, alsdann bey uns sich einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und der Adjudication dieses Fundt an den Meist- und Bestbietenden gegen zu erfolgende Kaufg leer Verlichtung gewärtig zu seyn. Die Taxa davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

König. Preuß. Stadtgericht.

Freslau den 9. August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Vormacherhaus gehörige und, wie die an der Gerichts-Stelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 8193 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzung-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6801 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus, Hypotheken-Nummer 76., neue Nro. 2., in der Mittel-Gasse vor dem Nicolai-Thore beliegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 12. Novbr. c. und den 12. Januar 1827. besonders aber in dem 1sten und peremptorischen Termine den 13. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Krause in unserm Partheien-Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen einzutragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Hirschberg den 18ten August 1826. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger die Fortsetzung der Subhastation der sub Nro. 24 A. zu Stroupts gelegenen, auf 7979 Rthlr. 18 Sgr. abgeschätzten, der Wittve Simon zugehörigen Mühle verfügt, und ein nochmaliger Versteigerungstermin auf den 12ten Decbr. d. J. anberaumt worden, so werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiers durch vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Striegau den 25ten August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Hutmacher Stephan hieselbst gehörige sub Nro. 204. auf der Webers-

W. bergasse hieselbst belegene Zweihierlge Haus, welches am 14ten hujus mensis laut der an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Proclama in beglaubter Abschrift beigefügten Taxe, auf 445 Rthl. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Beschreibenden öffentlich verkauft werden. Demnach werden besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiedurch eingeladen, in dem hierzu auf den 25ten November Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Paul anberaumten einzigen und peremptorischen Licitations-Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an den Meist- und Beschreibenden zu gewärtigen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämmtlicher eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 25. August 1826. Da das dem Schmidt Warsche zugehörige hieselbst sub No. 8. belegene auf 164 Rthl. detaxirte Haus auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden soll und zu diesem Behufe ein peremptorischer Diehungs-Termin auf den 3. November a. c. hieselbst anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige zu demselben hiedurch eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 25. August 1826. Da das dem Edm. idenweisser Adolph Wierich zugehörige, hieselbst sub No. 90. belegene auf 284 Rthl. detaxirte Haus auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden soll und zu diesem Behufe ein peremptorischer Diehungs-Termin auf den 3. November a. c. hieselbst anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige zu demselben hiedurch eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 2. August 1826. Die zu Rosnontau, Groß-Strehlitzer Kreises, sub No. 16. belegene, auf 374 Rthl. Cour. g. m. d. i. d. r. Freis-Häusle stelle, soll auf den Antrag des Königl. Intendanten Dito zu Cosel, Kamens Fisch, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 4. November d. J. angesetzt, und laden Kaufs- und Zahlungsfähige hiermit ein, nachmittags 9 Uhr in loco Rosnontau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbeschreibenden dieses Freibauergut ohne Rücksicht auf Nachgebote gegen baare Bezahlung und unter den in Termine subhastations näher bekannt zu machenden, in unserer Gerichtsstube zu jeder schriftlichen Zeit einzusehenden Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Preuß. Justizamt Himmelsberg.

Beuthen a. O. den August 1826. Der Schneider Marthasche Weinberg sonst No. 40. jetzt 103., taxirt 254 Rthl. 20 Sgr., soll auf den 31. October c. Vormittags 10 Uhr und folgende Stunden im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden. Das Nähere besagt das hier in curia affigirte Proclama nebst Taxations-Verhandlung.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 20. Juli 1826. Da der Ersteher der ehemals Getz-
 lieb Hopfenschen Freistelle und Brandweimbrennerei No. 1. zu Kosmütz Rumpst-
 schen Kreises, Brauer Christian Döring die stipulirten Kaufbedingungen nicht er-
 füllt, so in die Subhastation dieses Grundstücks verfügt, und ein peremptorischer
 Biethungstermin auf den 4. Novbr. c. des Nachmittags um 2 Uhr auf dem herr-
 schaftlichen Schlosse zu Kosmütz angesetzt worden. Kaufsüchtige werden daher hie-
 mit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wo
 alsdann der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn das Geboth
 selbst annehmlich befunden wird, und gegen seine Zahlungsfähigkeit nichts zu erin-
 nern ist. Die Taxe dieser Nachbahrung ist auf 1619 Rthl. 4 Sgr. 2 pf. ausgefallen,
 und hängt solche in dem Gerichtskreischam zu Kosmütz aus, auch kann solche in
 der Registratur des unterzeichneten Justitiaril zu jeder schließlichen Zeit inspicirt
 werden.

Das von Reg. Kosmützer Gerichtsammt.

Grögor.

Frankenstein den 11ten September 1826. Von dem unterzeichneten
 Gerichtsammt wird die ortsgerichtlich auf 375 Rth. 17 Sgr. 11 pf. abgeschätzte Anton
 Welkelsche Hofeaärtnersstelle zu Schönheide sub No. 60 des Hypothekendbuchs auf
 Antrag der Gläubiger im Wege der notwendigen Subhastation teils geboten, und
 ein einziger Biethungs-Termin auf den 24. November c. Vormittags um 10 Uhr
 in der Gerichtsammts-Canzlei zu Schönheide anberaumt, wozu alle besitz- und zahl-
 lungsfähige Kaufsüchtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbief-
 thenden der Fundus nach erfolgter Einwilligung der Welkelschen Gläubiger, insos-
 fern sonst kein rechtliches Hinderniß vorhanden ist, zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsammt von Schönheide

Pohlisch Nettkow den 20. August 1826. Die zu Seedorf Grün-
 bergschen Kreises belegene, den Gottfried Hierusichen Eheleuten gehörige, und
 No. 33. des Hypothekendbuchs verzeichnete Häuslernachbahrung ist mit der gerichtl-
 chen Taxe der 125 Rthl. auf den Antrag der Besitzer Schuldenhalter subhastat ge-
 stellt, und der peremptorische Biethungstermin auf den 4. Novbr. 1826. um 11 Uhr
 Vormittags. auf dem Schlosse zu Käßen angesetzt worden; es werden daher alle
 besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu er-
 scheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, sofern
 eintretende Umstände nicht ein anderes nöthwendig machen zu gewärtigen.

Freiherrlich v. Arnoldisches Patrimonial-Gericht Seedorf.

Ollogau den 4ten Juli 1826. Nachdem das in dem Domainenamtss-
 Dorfe Perlitz Wiegauischen Kreises belegene, bisher dem Bauer Johann Ignatz
 Meche zugehörig gewesene Bauerguth im Wege der Execution subhastirt, hie-
 nächst aber am 30sten Juni 1826 dem Negotianten Israel Salomon Fürst für
 das Meistgeboth von 2200 Rthl. Cour. adjudicirt worden, ist nunmehr auf den
 Antrag des Negotianten Salomon Raphael Levysohn, von heute an über die-
 ses Guth und dessen Kaufgelder der Liquidations-Prozeß mit der § 5. Tit. 51.
 Zhl. 1. der Gerichtsordnung bezeichneten Wirkung eröffnet, und zur Anmeldung
 und Justification sämtlicher, an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu ma-
 chenden Ansprüche ein Termin auf

den 23sten October a. c. um 9 Uhr

angef.

angeseht worden. Alle unbekannte Real-Prätendenten des gedachten Gutes, werden daher vorzuladen, entweder persönlich oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien gedachten Tages zur bestimmten Stunde an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und hiernächst das Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen auferlegt werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Reichenbach den 3. August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin die Exekutionen des h. n. Fleischer Franz Beckerischen Erben zugehörigen, auf der Breslauer-Gasse sub No. 173. hieselbst belegenen Hauses, welches auf 1090 Rthl. 10 gr. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert, und eingeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer angeordneten einzigen und peremptorischen Termine den 4. Novbr. 1826. auf dem hiesigen Stadtgerichts-Hause in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besibliehenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beuthen a. O. den 19. August 1826. Auf den 4. Novbr. a. c. Vormittags 10 Uhr und folgende Stunden soll das Schiff-er Minackischen Erbenhaus Pro. 269. hieselbst, taxirt 96 Rthl 17 gr. Cour. öffentlich verkauft werden, so unter Hinweisung auf das hier in curia affigirte Proclama hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S.

*) Dels den 6ten October 1826. Das Herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß der Herzogl. preuss. nirt. Cammerdiener Carl Friedrich Wilhelm Klebe und seine Braut, Johanna Amalia Klosen, beyde in Dels wohnhaft, durch den, unterm 28ten Septbr. und 5ten Octbr. a. c. bey dem hiesigen Fürstenthums-Gericht gerichtlich errichteten Vertrage, die, in dem Fürstenthume Dels unter Eheleuten bürgerlichen Standes statt findende Gütergemeinschaft, ausgeschlossen haben.

Reichenbach den 7ten September 1826. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Klempnermeister C. Mannich und die Johanne Leonore geb. Ratshker, welche im December 1825. die Ehe vollzogen, mittelst Vertrages vom 2ten dieses Monats die hier statutarisch stattfindende Gemeinschaft aller Güter ausgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13 October 1826.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 8. Septbr. 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 9137 Rthl. 8½ Sgr. mar. inschriebte, und mit einer Schuldensumme von 32,727 Rthl. 12½ Sgr. belastete Vermögen der Auktionsfabrikant Johann Gottlieb Fundererschen Eheleuten per decretum vom 7ten October 1811. von dem Gerichtsamt ad St. Claram eröffneten und am heutigen Tage wieder aufgenommenen Concurs-Prozesse, ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 15ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Derowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Pfendack, Hirschmeyer und Schütze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

*) Gletwiz den 25ten September 1826. Ueber den Nachlaß des zu Peterdörf Losier Creises verstorbenen Kreisamters Joseph Hans ist der erbbaufällige Liquidations-Prozeß eröffnet, und demnach zur Anmeldung aller Ansprüche an den Nachlaß, so wie zur Nachweisung der Richtigkeit der Forderungen ein Termin auf den 15ten December c. Vormittags 9 Uhr zu Gletwiz in der Wohnung des Justitiaril anberaumt, zu welchem hierdurch alle und jede Gläubiger persönlich unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt Laband.

Stagel.

*) Brieg den 2ten September 1826. Auf der unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts sub No. 24. des Limburger Hypoth. Buche gelegenen Colonatstelle sind für den ehemaligen Besitzer Carl Großner Rubr. III. No. 1. 185 Rthl. 12 Sgr. 6 pf. ex decreto vom 30ten September 1780. als rückständige Kaufgelder eingetragen, worüber jedoch keine Refugation ertheilt worden ist. Es wird daher der gegenwärtige Inhaber, dessen Erben, Cessionarien oder andere Briefsinhaber, welche an gedachte Forderung per 185 Rthl. 12 Sgr. 6 pf. irrogend

geud einige Rechte, insbesondre oder an dem verpfändeten Gute zustehen möchte, hierdurch aufzufordern, diese ihre Rechte binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termine den 15ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley anzubringen; widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an diese Forderungen präcludirt und diese Post gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Domainen Justiz. Amt.

Breslau den 15. August 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau, werden auf den Antrag des Justiz-Commissions-Rath Mäurer hieselbst als Curator, der erblichlichen Liquidations-Masse des am 23. Februar 1817. in Nimptsch verstorbenen Landes-Adelichen Carl Heinrich v. Poser und Mädlitz als: die-jenigen Präsidenten, welche an die auf dem Gute Trebnitz Brzasken Fürstenthums und dessen Nimptschischen Kreise Rudr. III. No. 1. mit 1600 Rthlr. oder 2000 Rthlr. Schlessisch an Maternis für den Ernst Wilhelm v. Poser, und No. 2. 1600 Rthlr. oder 2000 Rthlr. Schlessisch an Maternis für den Carl Heinrich v. Poser einzutragenden Posten und das darüber abgegeben verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend aus dem Extracte des Decret nach der Carolina Frederica gedehnten v. Wittich, vereinfacht gewesen an den ehemaligen Besitzer von Trebnitz, den Carl Wilhelm v. Poser auf Trebnitz und Petersdorf angeschlossen, zwischen letzterem und dem Curator seiner Kinder zureter Ede, Ernst Wilhelm und Carl Heinrich, dem Hof- und Criminalrath Gottlieb Wilhelm Böhm vom 20. Juli 1770., und der ob-rörmuntschafft. Approbation des Königl. Pupillen-Collegit d. d. Breslau den 1. August 1770. nebst Intabulations-Note vom 25. August 1770. ingleichen aus dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 14. September 1770 über die auf Trebnitz Rudr. III. No. 1. und 2. et Decreto vom 15. August 1770. vollzogenen Intabulation der Maternorum, per 1600 Rthl. für den Ernst Wilhelm v. Poser und per 1600 Rthl. für den Carl Heinrich v. Poser zusammen 3200 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien Pfand-oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine, den 13. December 1826 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Freiherrn v. Rothkirch auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihren auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Meyer, Klutke und Justiz-Commiss. Bräuer vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwanigten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Elbenthal den 28sten August 1826. Das für die katholische Kirchen-Fundations-Casse zu Märdorf am Bober, Löwenberger Creteß, über ein auf dem Jgnaz Kuryschen Hause No. 89. daselbst et decreto vom 6ten August 1821. eingetragenes

tragenes Hypotheken-Capital von 30 Rthl. ausgefertigte Instrument vom 19ten Februar 1821. ist verloren gegangen. Diejenigen, in deren Hände dieses Instrument auf irgend eine Weise gelangt sein sollte, werden hierdurch aufgesordert, dasselbe innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 13ten December 1826. früh 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht zu produciren und ihre Anrechte auf dasselbe nachzuweisen, widrigenfalls das Instrument amortisirt, und für den bekannten Eigenthümer des Capitals ein Neues ausgestellt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 20 Juli 1826. Von dem Königl. Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des zu Rathau verstorbenen ehemaligen Kreischambesiger Gottlieb Häbel, welche an seinen, nach dem Inventario in 1942 Rthl. theils unchtern Activis bestehenden Nachlaß, worüber auf den Antrag der Erben der erbhantliche Liquidations-Proceß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 6. November Vormittags um 8 Uhr ausstehenden Liquidations-Termine, auf den Zimmern des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts vor dem dazu abgeordneten Commissarius Herrn Justiz-Assessor Filtch in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der unbekannten Gläubigern der hiesige Justiz-Commissarius Herr Herrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen; widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Larnowitz den 12. Juli 1826. Nachdem über das gesammte Bergwerkseigenthum des Kaufmanns Christian Daniel Bernhard Lüttke der Special-Concurs per Decretum vom heutigen Dato eröffnet worden ist, werden alle unbekannten Veranlagte desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 31. October a. c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichtszimmer anberaumten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu der Stadtrichter Ulrich und Stadtrichter Meuß alhier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präclurirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

Offener Arrest.

*) Geobtschütz den 2ten October 1826 Da über den Nachlaß des den 12. März 1826 verstorbenen Rathmann Jakob Wanjeck zu Städtel Tropplowitz der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Verstorbenen etwas an Geldern, Sachen Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefodert, dem Geppersdorffer Gerichtsamt Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls die Inhaber alles daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden würden.

Das Patrimonialgericht v. Geppersdorf.

AVEK' LISSEMEIN I S

*) Brieg. 3my ganz neue gut dauerhaft gebaute große Feuersprützen Neben

zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf bey dem Kupferarbeiter Schmitz, wohnhaft neben der Hauptwache No. 462.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. verehrten Publico mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß der große Gesellschafts- oder sogenannte Redouten-Saal im Hôtel de Pologne eine Haupt-Renovation erlitten, und nunmehr ein höchst freundliches und geschmackvolles Ganze gewonnen hat. Ich erlaube mir denselben als ganz besonders für Gesellschaften, Hochzeiten und Feten aller Art geeignet, zu empfehlen, und daß um so mehr, da bey der promptesten Bedienung und der billigsten Preise, auch die Annehmlichkeit des Locals, und dessen bekannte bequeme Lage fast in der Mitte der Stadt jedem gefälligen Verein freundlich ansprechen dürfte.
A. Willmeyer.

*) Breslau. Es ist am 9ten d. M. auf dem Wege von Goldschmiede nach Breslau ein silbernes Feuerzeug mit den Buchstaben F. B. P. verloren gegangen. Der eheliche Finder wird ersucht, solches gegen Erstattung der Auslagen oder gegen ein angemessenes Douceur auf der Nicolai-Straße im Hause No. 57. gefälligst abgeben zu lassen.

*) Breslau. Ich erhielt so eben einen bedeutenden Transport bester Percussions-Gewehre, Flintenpfropfen, alle mögliche Jagd-Aparate, wie auch die besten Kupferhütchen (von Seller et Comp.) zu 18 gr. per Schachtel von 500 St., welches hiermit ergebenst anzuzeigen ich mich beehre.

Joseph Stern, Ecke der Oderaaffe.

*) Breslau. Zu vermietben ist in den 3 Thürmen auf der Reuschen-Straße No. 38 eine Wohnung von 4 Stuben, 2 Kloben, Entree, Kuchel, Keller und Bodengelass, und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Den 7ten October des Abends zwischen 5 und 6 Uhr ist ein feines goldnes Halsketten, woran ein Schloßchen in Form eines Herzs sich befindet, verloren worden. Der eheliche Finder wird höflichst ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung an den Goldarbeiter Hrn. Sommer auf dem Raschmarkt abzugeben.

*) Breslau. Meinen Freunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich von Michaeli dieses Jahres mein Gewölbe vermietet habe, aber meine Wohnung wie früher in meinem Hause eine Stiege hoch fortführen werde, bitte daher mich wie früher mit Abkau und Bestellungen zu beehren. Auf der Kiemenzeile im goldnen Huth No. 23.

E. F. Stephan, Gold- und Silberarbeiter.

*) Breslau. Da ich von meiner Reise nach Berlin zurückgekehrt bin, so habe ich für diesen Winter zur Besuch-Aufnahme derjenigen die an Zahndübeln leiden, die Stunden von 8 bis 11 Uhr und Nachmittag von 1 bis 3 Uhr bestimmte.

R. Binderer, Königl. Preuss. appr. Zahnarzt. Meins Wohnung ist in der Elisabeth-Straße No. 14.

Sonnabends den 14. October 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Zu verkaufen.

*) Löwenberg den 3ten October 1826. Es ist die Fortsetzung der Sub-
hastation der auf 725 2 Rthl. geschätzten, bey hiesiger Stadt am Bober sub No. 11.
belegenen sogenannten Nieder-Mühle von 3 Mahlgängen von den Interessenten bes-
chlossen worden, und ein nochmaliger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den
10ten Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Des-
sultanten Hrn. Kreis-Justizrath Strauchbach anberaumt worden. Zahlungsfähige
Kaufslustige werden daher aufgefordert, in diesem Termin ihre Gebote abzugeben,
und soll dem Verkauften sodann der Zuschlag erteilt werden, wenn nicht gesellige
Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Groß-Ostern den 3ten October 1826. Schuldenhalber soll die zu Niebe
Guhrauschen Kreisess gelegene Carl Linfsche Windmühle, Nahrung No. 23., tax-
irt auf 308 Rthl. 15 Sgr., den 18ten December d. J. Vormittags 10 Uhr, hier
auf dem herrschaftlichen Schlosse öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft
werden. Die Lage liegt zur Einsicht zu jeder schicklichen Zeit bei dem hiesigen Dorfs-
gerichte bereit.

Das Gerichtsammt der Oester Güter.

*) Heinrich an den 16ten September 1826. Von dem unterzeichneten Ge-
richtsamte wird die sub 6. zu Pohlischendorf gelegene, zum Vermögen des Elsch-
lers Joseph Ernst gehörige und auf 442 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf. gerichtlich geschätzte
Gärtnereistelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und
zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorisch auf den 21sten
December c. a. festgesetzten Licitations-Termin in hiesiger Canzlei, woselbst die
gerichtliche Taxe d. d. 4ten September 1826. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen
werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist-
und Bestbietenden, mit Vermittlung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Königl. Niederländischen Herrschaften Helms-
chau und Schönjohnsdorf.

Zeitsch.

*) Leobschütz den 5. August 1826. Dem Publico wird hierdurch bekannt
gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Krug Leobschützer Kreis-
sub No. 20. des Hypothekenbuches gelegene, den Joseph und Joseph Gro-
berschen Eheleuten gemeinschaftlich zugehörige, incl. der dazu gehörenden Grund-
stücke

stücke von 7 Scheffeln Acker und 3 Morgen altes großes Maas Wiesenland, auf 708 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle und resp. Wassermühle im Wege der Execution subhastirt werden soll. Es sind hierzu die diesfälligen Versteigerungstermine

auf den 18ten November a. c.,

auf den 18ten December a. c. und

auf den 18ten Januar a. f.

von denen der dritte und letzte peremptorisch ist und wovon die ersten beiden hier Orts anstehen, angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem, den 18ten Januar a. f. des Nachmittags um 3 Uhr im Orte Krug angesetzten peremptorischen Versteigerungstermine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und bei der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu erwarten. Die Lage ist jederzeit bei dem Aushange hier und in Krug einzusehen.

Das Gerichtsamt Pöfnitz und Krug.

Schulz, Justit.

*) Neumarkt den 1. October 1826. Die zu Groß-Saabor Neumarkischen Kreises gelegene Häuslerstelle der Johanna verwit. Wilde geborne Schwan, wird auf den Antrag der Besitzerin und deren Miterben subhastirt. Es ist dazu ein Termin auf den 21. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesem Termine in der Kammer des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichtes zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schönau den 22ten September 1826. Das freiherrl. v. Jedlitzsche Gerichtsamt zu Tiefhartmannsdorf befindet, daß auf den Antrag des Civil-Besizers Johann Christian Erckelt die sub No. 203. zu Tiefhartmannsdorf gelegene, auf 106 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu der 20. December 1826. zum einzigen und peremptorischen Citations-Termine anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachtem Tage des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftl. Hofe zu Tiefhartmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachte Häuslerstelle nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und Erlegung des Kaufschillings zugeschlagen und die Forderung der sämmtlichen eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versagt werden wird.

Das freiherrl. v. Jedlitzsche Gerichtsamt zu Tiefhartmannsdorf.

Leubus den 21. Juli 1826. Auf den Antrag einer Real-Gläubigerin soll das zu Schreiberdorf im Neumarkischen Kreise sub No. 7. belegene, auf 2506. Rthl. 16 Sgr. 10 Pf. incl. des Werthes der Gebäude und des Verlasses gewürdigte Bauerguth des Carl Gottfried Rost, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 14ten October, den 14ten December 1826. und den 15ten Februar 1827. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher

her hierdurch aufgefördert, in den gedachten Terminen, besonders in dem letzten, nemlich Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger so wie der Vor- und Obervormundschaft der dabel interessirten mineorennen der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Auctions-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der chemal. Teubuffer Stiftsgüter.

Pölkowitz den 31. August 1826. Die sub No. 57. zu Groß-Krichen belegene, dem Müller Benjamin Nicolaus gehörige und ortsgerechtlich auf 510 Rthl. 20 Sgr. abgemessene Windmühle, mit dem dazu gehörigen Wohnhause, soll im Wege der notwendigen Subhastation, öffentlich verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 18. December d. J. Vormittags 10 Uhr im herrschaftl. Schlosse zu Klein-Krichen anberaumt, und laden desß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger, und in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Patrimonial-Gerichtsamt von Groß-Krichen

Liegnitz den 28. Juni 1826. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 360. hieselbst am großen Ringe und der Buragasse gelegenen zur Verlassenschaft des Rathsberrn Johann George Pöblet gehörigen Hauses nebst Zubehör, welches auf 89354 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, haben wir drei Versteigerungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 14. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 14. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 14. Februar 1827. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor ernannten Deputato Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Communitäten auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Den Kauflustigen steht es frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittags in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Delß den 21. August 1826. Das Krämer Bierische Ungerhaus zu Allersbüllgen, welches im Jahre 1824. dorfgerechtlich auf 160 Rth. abgeschätzt worden, soll im Wege der Execution in Termine den 25. November c. öffentlich verkauft werden. Kauflustige und zahlungsfähige werden demnach hierdurch eingeladen, an diesem Tage Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Landhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Gerichtsamt zu Allersbüllgen.

Heinrichau den 15. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird die sub No. 41. zu Wiesenenthal gelegene zum Vermögen des Carl
Heinold gehörige, und auf 4630 Nthlr. 13 Sgr. gerichtlich geschätzte Wasser-
mühle mit 2 überschüssigen Mahlgängen nebst den dazu gehörigen Ackerstücken
von 5 Scheffel 4 Morgen Breslauer Maasß Aussaatz, 1 Dbst- und 2 Gemüsegär-
ten auf den gemeinschaftlichen Antrag eines Realgläubigers und des Besitzers
subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße hierdurch ein-
geladen in den auf den 14. October, den 14ten December c. a. und perem-
torie aber den 14ten Februar 1827. festgesetzten Citations- Terminen, in dies-
siger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe de dato Wiesenenthal den 26. Juni
1826. zu jeder schiedlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Ge-
both abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden mit Bewil-
ligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und
Schönjohndorf.

Hirschberg den 5. September 1826. Das sub No. 143. zu Pomnig im
Hirschbergischen Kreise gelegene, ortsgerechtlich am 10. November 1825. nach Ab-
zug der Königl., herrschaftl. und Gemeinde-Abgaben auf 27 Nthlr. 1 Sgr. Cour.
gewürdigte dienfbare Haus nebst Gärten, wird auf Antrag der Gläubiger sub-
hastirt. Wir haben den Diehungs-Termin auf

den 28. November d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Pomnig anberaumt, und laden zu demselben Besitz-
und zahlungsfähige Kaufstüße hierdurch vor, um in demselben persönlich, oder
durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte ihre Gebote zum Protokoll zu geben,
worauf der Meist- oder Bestbieter unter Genehmigung der Gläubiger, und
nach in Termin erfolgter Regulirung der Verkaufs-Bedingungen den Zuschlag zu
gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht des Stuhes Pomnig.

Stettin den 27ten August 1826. Zum öffentlichen Verlaufe des zum
Nachlasse des verstorbenen Zirkelschmides Christian Friedrich Ehlte gehörigen, un-
ter No. 224. gelegenen und auf 556 Nthlr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jähr-
licher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege der nothwendigen Sub-
hastation ist ein einziger peremptorischer Diehungs-Termin auf

den 25. November 1826.

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Helno
Bormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauf-
stüße werden zum Ringebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zu-
schlag an den Meist- und Bestbieternden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine
Ausnahme gefasset erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in
den gewöhnlichen Geschäftskunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Kanzl.

Gleiwitz den 20. Juli 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt ge-
macht, daß auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die nachste-
hend aufgeführten zu Groß-Hieraltowitz, Loß-Gleiwitzer Kreises gelegene Frey-
bauergüter, zu deren an Acker-Wiesen- und Gartenland zusammen 32 Morgen
124 □ R. Magob. gehören, und zwar: 1) das Freybauergut des Marzel Keffior sub
No.

Nro. 12. des Hypotheken-Buchs, welches auf 673 Rthl. 25 Sgr. 2) Das Freyhauergut der Simon Rischelschen Erben sub Nro. des Hyp. Buchs, welches auf 670 Rthl. 25 Sgr. 3) Das Freyhauergut der Nicolai Zaplofschen Erben sub No. 16. des Hyp. Buchs, welches auf 457 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., und 4) das Freyhauergut des Thomas Jocko sub Nro. 17. des Hyp. Buchs, welches auf 461 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdigt ist, in nachstehenden Terminen

den 4ten September c. und

den 4ten October c. in loco Gleiwitz, peremptorie aber:

a. in Betreff der Güter No. 12. und 13., auf den 8. November. c.

b. in Betreff der Güter No. 16. und 17., den 9ten November c.

Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Amtshaus zu Gieraltowitz öffentlich an den Meistbietenden, und zwar jedes Beuergut einzeln, verkauft werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichts-Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Groß-Gieraltowitz, Loth-Gleiwitzer Kreises.

Glozel.

*) Camen; den 28. August 1826. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das Johann Wipflesche, sub Nro. 72. zu Groß-Rossen bei Mühlsteinberg gelegene, und nach der gerichtlichen Taxe vom 13ten Juni d. J. auf 3600 Rthl. Courant abgeschätzte Freyhauerguth, im Wege der Execution in den dazu anberaumten Terminen und zwar, den 14. November d. J., den 18. Januar und den 20. April 1827. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Morgens um 9 Uhr alldier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung des Ex执持entens zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Groß- und Benignossen.

Citationes Edictales.

Folgenden 10. September 1826. Auf den Antrag der Erben der vom 26. Februar vorigen Jahres hieselbst verstorbenen Bäcker Horstert, geborne Rothkirch, ist über deren nachgelassenes Vermögen der erblich-fällige Liquidations-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Justification der Ansprüche der Gläubiger Terminus auf den 24. October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Alle etwaigen unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, am gedachten Tage, zur bestimmten Stunde in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Verrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 15. August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officiäls Fisel die ausgetretenen Cam-

tenisten

tenisten Anton Wesser und Franz Herrmann, aus Liebenau, Münsfelderbergischen Kreises, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht erschienen haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufae'rbert, und da zu ihrer Verantwortung hie-rüber ein Termin auf den 16. Decemder d. J. Vermittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Gehl. angetraunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus verladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wi-d gegen sie als, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gesamten gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zu-fallenden Vermögens zum Nutzen des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Casselen.

Falkenhäusen.

Glogau den 30sten Juni 1826. Von Seiten des unterzeichneten Kö-nigl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der Deputirten zu milden und frommen Stiftungen zu Zittau alle diejenigen Präbendanten, welche an die auf dem Gute Hartha mit Goldbach, Scholgendorf und Carlsberg, Laudaner Kirche besitzende 1000 Rthlr. in steuermäßigen Münzsorten, welche Johann August Siegmund v. Uechtritz zu Michael 1747. von Anton Gottl. v. Kirchhof auf Beerberg gegen Ver-zinsung zu 6 vom Hundert an Walpurg und Michael und gegen halbjährige Rün-selung erborgt hat, nach dem Tode des ic. v. Kirchhof an seine Tochter Sophie Elisabeth Tugendreich hernach verehlt Hauptmann v. Heidebrandt gefallen, dann durch die Ehestiftung vom 13. September 1756. an den Hauptmann v. Heide-brandt und dessen Tochter Amalie Tugendreich v. Heidebrandt hernach verehlt. v. Berg gediehen, welche letztere laut der Urteste vom 22sten May 1794. und 4. May 1797. nach dem Tode ihres Vaters das alleinige Eigenthum überkom-men. Vermöge Ehevertrags vom 23. August 1796. an den Lieutenant Heinrich Gottlieb Eberhard v. Berg gefallen, welcher sie an Walpurg 1797. an den Hauptmann Gottfried Ferdinand v. Uechtritz zu Görlitz cedirt, wobei die Münz-sorten auf sächsische Speciesthaler bestimmt, der Zinsfuß aber auf 4 vom Hun-dert herabgesetzt wurde, durch den v. Uechtritz endlich an die milden Stiftun-gen zu Zittau an Walpurg 1803. abgetreten und der Johanniskirche zu Zittau zugewiesen wurden und wegen welcher eine Protestatio pro conservando jure et loco im Hypothekenduch bei dem Guthe Hartha eingetragen ist; so wie auch folgende darüber sprechende aber verlohren gegangne Urkunden, nämlich; a. Den Schuldschein des Johann Siegmund v. Uechtritz auf Hartha d. d. Michaelis 1747. über die von dem Kornet Anton Gottlieb v. Kirchhof erborgten 1000 Rthlr. b. Den Konsens der Ober-Amtsregierung zu Baupzen zu diesem Darlehns In-strumentis vom 5. October 1747. c. Die Erbtheilung über den Nachlaß des v. Kirchhof zwischen den Töchtern desselben d. d. Marktsa den 10. Juli 1754. d. Die Ehestiftung zwischen Sophie Elisabeth Tugendreich v. Kirchhof und dem Hauptmann Carl Heinrich v. Heidebrandt vom 13. September 1756. e. Ein Verzeichniß über die Verlassenschaft der verehlt. Hauptmann v. Heidebrandt d. d. Wiesa den 2. Juni 1768. wonach der Hauptmann v. Heidebrandt und dessen Tochter Amalie Tugendreich, hernach verehlt. v. Berg die 1000 Rthlr. gemein-schaftlich ererbt haben; f. Das gerichtliche Urtheil d. d. Muskau. den 22. No-vember

vember 1794. wonach die 1000 Rthl. der nachher verehlt. v. Berg allein zugesallen sind; g. Den Ehe-Contract zwischen der letztern und dem Lieutenant Heinrich Gottlieb Eberhard v. Berg d. d. Muskau den 23. August 1796. h. Das gerichtl. He. Urtheil d. d. Muskau den 4. May 1797. wonach die v. Berg kinderlos verstorben und ihr Ehemann sie allein beerbt hat; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefodert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeordneten peremptorischen Termine den 14. November 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts, Rath Ciala auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder durch genussam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justiz-Commissionsrath Richter, und die Justiz-Com. Passenge, Treutler, Meiske und Wunsch vorgeschlagen werden) ad Proccellam anzumelden, und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, auch das Instrument, soweit es verlohren gegangen ist, für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kaufs.

Ziegenhals den 12ten May 1826. Es werden die unbekannten Erben und deren etwaigen zurückgelassen Erben und Erbennehmer zu dem Nachlasse der am 15ten October 1825. hieselbst ab intestato verstorbenen Anna Maria Hellwig geb. Rothmanns hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Verettsame, so wie zu deren gesetzlichen Erbeseignation bei dem in 214 Rthl. 18 für 42 pf. bestehenden Nachlaß ihrer Erblasserin auf den 28. Februar 1827. Vormittags 9 Uhr auf den 3 Zimmern des Gerichts anberaumten Präjudicial-Termine entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Kuchlmelster, Kesch und Ertweß vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß über den Anna Rosina Hellwig'schen Nachlaß als ein herrenloses Gut gesetzlich verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 18. August 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau werden alle diejenigen, welche an folgendes, angeblich verlohren gegangenes hypothekarisches Document, bestehend:

- 1) aus dem Duplicate des Kauf-Vertrages vom 14 Juny 1802. über das Haus No. 97. im fünften Viertel auf dem Glogauschen Dohme,
- 2) aus dem Hypothekenscheine vom 21. Juli 1802.,
- 3) aus der Cession-Aktunde vom 24. September 1804., und
- 4) aus der Recognition vom 10. October 1804. über 200 Rthlr. rückständige Kaufgelder, eingetragen Ruhr. III. sub No. 2. auf dem Hause No. 97. im fünften Viertel auf dem Dohme theilhaft und durch Cession an den vormaligen Justiz-Commissarium Viertel geblieben,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hierdurch aufgefodert, in dem vor dem Herrn Justizrath Scholz am 15. December d. J. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Gebäude angesetzten Präjudicial-Termine sich

per-

persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Wunsch und Nothe vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an das gedachte Document anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachtes Document für mortificirt erklärt und mit Löschung der daraus entspringenden Posten beim Hypotheken Buche versehen werden wird.

Taufte, Copul. und Gestorb. vom 6 bis 12. Octbr. 1826.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Ober-Landesgerichts-Salarien-Cassen-Assistenten Hrn. Wilhelm Helnech Gottlieb John S. Vertbold Alexander Constantin. Des B. und Schneiders Gottfried Krause S. Friedr. Gustav Adolph. Des B. und Schuhmachers Johann Conrad Erb S. Johann Carl Adolph. Des B. und Fäders Johann Christoph Juncker S. Ferdinand Constantin Adolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des Consistorialraths und Seniors der evangel. Facultät Hrn. Dr. David Schulz I. Emma. Des B. und Schuhmachers Ernst Rablerschke S. Ernst Gustav Adolph. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl Wilhelm Hering S. Carl Wilhelm.

Zu St. Bernhardin. Des B. und musikal. Instrumentmachers Johann Schöngarth S. Carl Herrmann.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Drechslers August Benach S. Carl Gustav Theodor. Des B. und Schlossers George Wndl S. Ferdinand August. Des ersten Lehrers an der reform. Elementarschule Hrn. Ernst Peter I. Clara Maria Auguste.

Covulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Hr. Friedr. August Grunisch mit Jgfr. Christiane Wilhelmine Georgi. Der B. und Rathscher Johann Michael Alsch mit Jgfr. Charlotte Wilhelmine Amalie S. Käser.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schneider Andreas Christian Plig mit Frau Rosina geb. Welß verwit. Sprecher.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Theor Florschütz I. Jenny Julie Albertine alt 12 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Fleischhauers Gottlob Herrmann nachgel. Witwe Frau Marie Elisabeth geb. Münzner, alt 58 J. Der B. und Garkuch Herr Benjamin Gottlob Otto, alt 39 J. 6 J.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des Assessors beym hiesigen Stadgericht Herrn Heinrich Grünig Ehegattin Frau Josephine geb. Ketter, alt 45 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Consistorial-Raths, Professors und Bibliothekars Hrn. Dr. Ludwig Wachler Jgfr. I. Louise, alt 21 J.

B e y l a g e

Nro. XLI. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 14. October 1826.

Citationes Edictales.

Kaudten den 1sten September 1826. Alle diejenigen, unbekannten Des
positalinteressenten, welche aus der Verwaltungszeit des Herrn Stadtrichter Reiner
Ansprüche an das Depositorium des Stadtgerichts zu Kaudten zu haben vermeis-
nen, werden zur Geltendmachung derselben ad Terminum präclusivum den 15ten
December d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht hieselbst unter
der Warnung zu erscheinen, vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben sich nicht
ferner an das Depositorium des Königl. Stadtgerichts werden halten dürfen.

Königl. Stadtgericht.

Meyer, Ober-Landesgerichts-Referendarius vig. commiss.

Schloß Ratibor den 14. Juli 1826. Das von dem Anbauer Johann
Smierzina zu Eglau für den Müller Thomas Lauffer, daselbst über ein Darlehn
von 600 Rthlr. in gangbarer Münze unterm 19. December 1799. gerichtlich ge-
würdigt ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument, eingetriben auf dem
Bauerguthe sub Nro. 23. zu Eglau bei Bauernitz Leobschützer Kreises, ist ver-
lohren gegangen und dessen Aufgeboth von dem Johann Smierzinaschen Erben
Behufs der Löschung nachgesucht worden. Wir fordern daher alle diejenigen, wel-
che an dieses Schuld- und Hypotheken-Instrument als Sessionarien oder Pandins
haber oder aus irgend einem andern Grunde Rechts ein Eigenthum erworben,
oder sonst irgend einen Anspruch daran zu haben meinen, hierdurch auf, in Ter-
mino den 15. November c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley
ihre etwaigen Ansprüche auf das erwähnte Kapital und Zinsen geltend zu ma-
chen, ihre etwaigen Ansprüche auf das erwähnte Kapital und Zinsen geltend
zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das ver-
pfändete Bauerguth präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und dies-
ses Kapital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Herzogth. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauernitz und Dinkowitz 2c.

Ratibor den 1sten September 1826. Von dem unterzeichneten Oberan-
waltschaft wird auf den Antrag des Königl. Fiscus der zu Kleinitz am 1. Novbr.
1769. geborne Franz Martin Relick, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Lan-
den verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 16. December a. c.
Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Gall an-
gesetzten Termine allhier zu stellen, über seine geschnidrigte Entfernung sich zu ver-
antworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach
Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft
etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierung
Haupt-Kasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.
Reisse

Meiße den 17ten April 1826. Der am 10ten August 1750. geb. , bereits im Jahre 1794 abwesend gewesene Rochus Mitschke aus Deutmannsdorf bei Meiße, dessen Leben und Aufenthalt ungewiß ist, 'o wie seine etwa zurücklassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten in unserer Registratur persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 28ten Februar 1827. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Ausschüttator stellen in unserem Gerichtshause anstehenden Termine zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich Niemand melden, so wird der Rochus Mitschke für todt erklärt, sein Vermögen denen sich gemeldet legitimirten Erben oder in Ermangelung desselben als herrenloses Gut dem Fiskus zu gesprochen, und zwar zur freien Disposition verabsolgt werden, dergestalt, daß Erben, welche sich nach ergangenen Erkenntnisse noch melden, jede Verfügung der berechtigten Empfänger über das ihnen überwiesene Vermögen anerkennen, und ohne Rechnungshaltung oder Ersatz fordern zu dürfen, sich mit demjenigen begnügen müssen, was davon noch vorhanden sein wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums, Gericht.

Öffener Arrest.

*) Jauer den 10ten October 1826. Es wird Allen und Jedem, welche von dem Depoſitol. und Spottel. Renda ten Küller hieselbst etwas an Gelde Efficien oder Briefschaften besitzen, hierdurch bekannt gemacht, daß sie davon an Niemanden etwas verabsolgen lassen, vielmehr solches dem Unterzeichneten sofort geentlich anzeigen und mit Vorbehalt ihres etwa daran habenden Rechts in das Liefge gerichtliche Depositum abliefern müssen: sonst haben dieselben zu gewärtigen, daß, wenn etwas an Jemanden bezahlt oder ausgemacht wäre, solches für nicht geschehen geachtet und zum Fellen der Masse anderwelt von demselben belgetrieben werden wird, und wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfands oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Wig. commiss. Dehloff, Königl. Land- und Stadtrichter.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 8ten October 1826. Im Locale der Königl. Haupt-Insituten-Casse wird den 19ten d. M. eine Quantität Makulatur, zum Theil in sehr großen Format, nebst einer nicht unbedeutenden Menge Pappentafel von Rechnungsbüchern, an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Regierung.

*) Glogau den 4. October 1826. Da das in Termino am 22 Junii a. c. gethane Gebot für das auf 94 Rthl. 10 Sgr. taxirte Freyhäusl des verstorbenen Dittich zu Alt. Krang nicht erfüllt worden, so ist ein anderwärtiger Vertheilungs-Termin auf den 16. Decbr. a. c. Vormittags vor unterschriebenem Justizario hiersebst anberaumt worden, wozu Kaufslüſſige hiermit unter dem Vorbehalt eingeladen werden, daß das Kaufgeld baar eingezahlt werden muß, die Lage jeden Vormittags hier in der Registratur einzusehen ist und der Zuschlag des Grundstücks ohne Verzug geschieht. Zugleich alle unbekannte Creditoren des Verstorbenen Dittich hierdurch citirt werden, ihre Ansprüche nachzuweisen, indem die sich nicht meldenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen erscheinenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Alt. Krang.

*) Meiße

*) Meisse den 6ten October 1826. Das Dominium Schönwalde Meisser Kreises beabsichtigt auf seinem Territorio ohnweit der sogenannten Stücksch. Häuser an dem Elbniz: Grenzflusse eine eingängige überschlägige Wassermehlmühle zu erbauen. In dem ich dies in Gemäßheit des §. 7. des Gesetzes vom 28ten October 1810. hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich: daß ein jeder, der durch die beabsichtigte Mühlenanlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an gerechnet, bei mir anbringen muß, weil auf etwaige später einzulegende Protestationen gesetzlich keine Rücksicht genommen werden darf.

Der Königl. Landrath Meisser Kreises Hoffmann.

*) Schwedt den 9ten September 1826. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des Hofegärtner Gottlieb Hoffmann zu Ober-Mittel-Preßlau bei Reichenbach, soll dessen nachgelassene, auf 415 Rthl. 1 sgr. 6 pf. Cour. ortsgerechtlich gewürdigte Hofegärtner-Stelle in Te mihi premitorio

den 5ten December auf dem herrschaftlichen Schlosse öffentlich meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstübige werden daher eingeladen, sich gedachten Tages zu melden und ihre Gebote abzugeben. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Hoffmann auf den nemlichen Tag zur Anmeldung und Erweisung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Adelic v. Tschierschky Ober-Mittel-Preßlauer Gerichtsh. Amt.

Langenbielau den 18. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte sind im Wege der notwendigen Subhastation zum Verkauf des zum Johann Friedrich Hentsch'schen Nachlaß gehörigen, auf 807 Rthl. 10 sgr. ortsgerechtlich gewürdigten, zu Nieder-Campersdorf Frankenstein's Kreises belegenen Bauergutes die Versteigerungsstermine auf den 30ten August, den 29ten September in der hiesigen, und peremptorie den 30. October dieses Jahres in der Gerichtskanzlei zu Camper- dorf anberaumt worden, an welchen Tagen Besitz- und zahlungsfähige Kaufstübige ihre Gebote ad Protocollum geben, und den Zuschlag an den Meist- und Beste- bietenden, nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen kön- nen. Zugleich werden die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht hervorge- henden Real- u. wie sämmtliche Personal- Gläubiger des verstorbenen Bauern Jo- hann Friedrich Hentsch zu diesem Termine zur Angabe ihrer Forderungen an den Hentsch'schen Nachlaß unter der Warnung mit vorgeladen, daß die Ausbleibenden die Präclusionen zu gewärtigen haben, und mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder nicht weiter gehört werden können.

Das v. Chieslau Campersdorfer Gerichtsamt.

Heege.

Reichenbach den 3. Juny 1826. Auf Antrag eines Real- Gläubiger soll im Wege der notwendigen Subhastation das dem George Bör gehörige zu Schlaupitz Reichenbach'schen Kreises belegene sub No. 1. des hiesigen Hypothekenbuche eingetragenene zehnstübe Bauergut, welches ortsgerechtlich auf 2420 Rthl. detaxirt worden, öffentlich an den Besitz- und Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstübige werden demnach hierdurch öffentlich aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 17ten August und

19. October c., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine 14. December c. auf dem Schlosse zu Mellendorf zu erscheinen, die Subhastations-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebohr in klingendem Courant abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag des Fundl nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Real-Interessenten ertheilt werden wird. Die Taxe und der Status des Grundstücks können zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichts-kretscham zu Schlaupitz eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Reals-Prätendenten, welche einen Anspruch an dieses Grundstück zu haben vermaßen, hierdurch aufgefodert, denselbenbis zu dem anstehenden peremptorischen Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und resp. geltend zu machen.

Das Reichsgräf. v. Schönau Carolathsche Gerichtsamt
der Mellendorfer Majorats Güter. Wichura.

*) Breslau. Bey den Unterzeichneten sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Gedichte von H. Hoffmann von Fallersleben, 12mo geheftet im Umschlage 25 sgr. Die ungemein günstige Aufnahme der vor einigen Wochen bey uns erschienen allemannische Lieder desselben Herr Verfassers, welche bereits vergriffen sind, und von denen eine neue Auflage binnen kurzen die Presse verlassen wird, veranlassen uns, H. Dr. Hoffmann zu ersuchen, den vielseitigen Bitten seiner Freunde durch die Herausgabe dieser Gedichte zu genügen. Wir glauben das durch den Dank nicht sowohl aller derer zu verdienen, welche diese gemüthvollen Erzeugnisse eines anerkannten Dichtertalents zum Theil bereits durch schriftliche Mittheilungen kennen, sondern gewiß auch derer, welche die Bekanntschaft mit denselben erst noch machen. Da mehrere dieser Gedichte bereits öffentlich und günstig beurtheilt worden, und viele sogar im Munde des Volks sind; so würde eine weitere Anempfehlung nur überflüssig seyn; hinsichtlich der äußern Ausstattung haben wir Sorge getragen, die Zufriedenheit der Leser zu erhalten. Eine kleine Anzahl Exemplare ist auch auf schönes Velinpapier gedruckt, und ein jedes derselben kostet cartonnirt mit Goldschnitt 1 Rthl. 15 sgr.

J. D. Gräfen et Comp., Salzring No. 4.

*) Stettin am 5ten October 1826. Im Auftrage des hiesigen Königl. Wohlhüllichen Banco-Comtoirs, werde ich Dienstag den 22ten October c. Nachmittags 2 Uhr im Speicher No. 59 b. circa 180 Ordoße vorzüglich gute unversäuerte Weine, namentlich: kleine Franzweine, weißen Cassis Jahrgang 1819., Juvanson Jahrgang 1819., Villanova Jahrgang 1819. alten trockenen Malaga, extra alten Franzwein öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Reisler.

*) Breslau. Mit dem 16ten November beginnt der Tanzunterricht auf der Kupferschmiede-Gasse im Bergmann 2 Etiegen hoch, an den bekannten Tagen von 5 bis 7 Uhr. Personen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich daselbst zu melden. Der Tanzlehrer Baptist.

*) Warmbrunn den 7ten October 1826. Seine am 6ten October mit Fräulein v. Littenhof Zwowitzki volljogne Verlobung, giebt sich die Ehre, seinen Freunden und Verwandten ergebenst anzukündigen.

Thomas, Apotheker.